

Sektionsinfo





Gut für die Region.

Wir gewährleisten Nähe, Sicherheit und Vertrauen.
Ein verlässlicher Partner.

 **Sparkasse**
Beckum-Wadersloh


LBS
Bausparkasse der Sparkassen

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen


Deka
Investmentfonds

Liebe Sektionsmitglieder,

der Bergsommer hat uns diesmal wieder mit gutem Wetter verwöhnt. Nur Anfang September wurde es schlechter. Wichtig ist, dass man seine Tourenplanung immer den aktuellen Verhältnissen anpasst und keine unnötigen Risiken eingeht. Die Berge stehen auch in den kommenden Jahren noch unverändert am selben Platz. Auch in diesem Jahr sind unsere Mitglieder von schweren Bergunfällen verschont geblieben.

Die Mitgliederentwicklung bleibt auch im Jubiläumsjahr weiter positiv, jedoch fiel das Wachstum mit 2,6 % etwas geringer aus als im Vorjahr. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 1.451 Mitglieder. Wir sind jetzt der größte Beckumer Sportverein.

Die angebotenen Bergtourenwochen waren wieder gut besucht, ebenso der auf dem Tassachhaus durchgeführte Grundkurs Eis. Er war ausgebucht und soll im kommenden Jahr erneut stattfinden, diesmal innerhalb der Sommerferien.

Die Jubiläumsveranstaltungen waren gut besucht und haben uns eine hervorragende Präsenz gebracht. Der Vortrag „Im Licht der Berge“ von Alexander Huber war dabei das abschließende Highlight. Die Organisatoren der Vorträge würden sich sehr wünschen, dass alle Vorträge der Reihe so gut besucht würden.

Die Nutzung unserer Hütte hat sich auf dem Vorjahresniveau um 1.500 Übernachtungen stabilisiert. Wir können hiermit sehr zufrieden sein. Insbesondere die deutlich gestiegene Nutzung durch Sektions- und andere Alpenvereins-



mitglieder ist sehr erfreulich. Danke an Peter Becker, Willi Klenner und ihr Team für den guten Zustand des Hauses und die hervorragend funktionierende Vermietung.

Mit Dennis Polzin (Trainer C Sportklettern), Jessica Kirschke (Kletterbetreuung), Marlies Bergedieck und Ute Martens (beide DAV-Wanderleiterinnen) haben wir jetzt weitere ausgebildete Übungsleiter. Weitere Interessenten befinden sich derzeit in der Ausbildung. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen. Weitere Interessenten für Übungsleiterausbildungen sind gern gesehen. Melden Sie sich doch einfach bei unserem Ausbildungsreferenten Bernd Limbach.

In diesem Winter können Sie erstmals das Alpinski-Programm des Ski-Clubs Beckum nutzen. Die Ausschreibungen finden Sie im Internet unter www.ski-club-beckum.de.

Für die Skilangläufer unter Ihnen bietet sich wieder unser Wochenende in der Weidmannsruhe über Karneval an.

Bitte nutzen Sie weiterhin unser reichhaltiges Sektionsangebot, das mit viel ehrenamtlichem Engagement für Sie zusammengestellt wurde. Die Organisatoren freuen sich über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer. Rege Beteiligung

ist der größte Lohn für die geleistete Arbeit. Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter mit reichlich Schnee. Seien Sie vorsichtig bei Ihren Aktivitäten und bleiben Sie gesund.

Ihr

Thomas Roßbach
1. Vorsitzender

Impressum

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

Lönkerstraße 18, 59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 2 82 73

Telefax: (0 25 21) 82 83 80

E-Mail: info@alpenverein-beckum.de

Internet: www.alpenverein-beckum.de



Bankverbindung:

Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK

Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

Redaktion:

Manfred Kolkman

Everkekamp 9, 59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 1 46 24

E-Mail: redaktion@alpenverein-beckum.de

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2016.

TITELBILD

Erste Eisberührung am Taschachferner während des Hochtourenkurses 2015 am Taschachhaus in Tirol, Österreich

Foto: © Bernd Limbach

Grußwort.....	3–4
Impressum	4
Inhaltsverzeichnis.....	5

• BLICK ZURÜCK

Erster Hochtourenkurs der Sektion	
Beckum auf dem Taschachhaus	6–10
Ausbildung zu Wanderleiterinnen	11–12
Hüttentour durch die Sarntaler Alpen	13
Tolle Wanderungen im	
Dreiländereck erlebt	15–21
40 Wanderer waren in der Eifel	
unterwegs	23–26
Alpenveilchen radelten auch 2015	
um Wettringen	27
Ein Wanderabenteuer gesucht und	
eine Herausforderung gefunden.....	28–29
Wandergruppenberichte	31–32
Touren der Familiengruppe II	33–34
Arbeitseinsatz in Leutasch im	
Juni 2015 war wieder erfolgreich	35–38
Ketterherz, was willst du mehr?	39–40
Fall nicht vom Fels und auch nicht	
vom Fleisch – Weidmannsruh 2015...	41–43
Breitensportgruppe kletterte in	
Arco/Gardasee	45
Arco – Mehrseillängentour Cinque	
Stagioni, 7 SL 7/7+ oder 6 A0	46–47
Arco/Dro Mehrseillängentour	
Venere	48–49
Arco hat tolle Berge oder unser	
erstes Mal	50
Nachrufe.....	59
Ein Blick zurück – 60 Jahre Vorträge..	60–62

• BLICK VORAUSS

Drei Tourenangebote von Dr. Schwert	62
Mitgliederversammlung.....	63

Kooperation mit Ski-Club Beckum	63
Wandern auf Madeira mit	
Inseldurchquerung	64–66
Wanderreise im September 2016	
führt für zehn Tage ins Großarltal	67–68
Zu Fronleichnam 2016 geht´s an	
die Oberweser	69–70
Ankündigung Gletscher-/Eiskurs	71–72
Führungstouren	72
Gründung der Alpingruppe	73
Klettergruppe Breitensport –	
Mehrtagesfahrten 2016	75
Rundtour vom Hohen Göll zum	
Watzmannhaus als Hüttentour 2016.	75
Eine Bergwanderung nur für Frauen:	
Hüttentour – Meraner Höhenweg	76
Interessante Live-Multivisionen in	
der Stadthalle Ahlen.....	76
Vor der neuen Wintersaison.....	77
Skilanglauf- und Wanderwochenende	
im Februar in unserer Weidmannsruh	79
Vortrag: Schräge Berge.....	80
Vortrag: Patagonien	81
Termine Januar–August 2016	82–86

• ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Neuer Internetauftritt der Sektion	87
Mitteilungen der Geschäftsstelle.....	88–89
Familienklettergruppe.....	89
Ansprechpartner der Sektion.....	90–93
Stellenausschreibung	93
Neue Mitglieder der Sektion.....	94–95
Wir gratulieren zum Geburtstag!	96–97
Stellenausschreibung	97
Stellenausschreibungen	106

• NEUES VOM BÜCHERMARKT

Buchbesprechungen.....	98–105
------------------------	--------

Erster Hochtourenkurs der Sektion Beckum auf dem Taschachhaus

Text: Lukas Brexler, Fotos: Bernd Limbach

Mit dem Abschluss der Trainer-C-Ausbildung Bergsteigen im Sommer 2014 durch Bernd Limbach und Lukas Brexler war es für die Sektion Beckum nach über 15 Jahren wieder möglich, Hochtourenkurse anzubieten. Dieser Vorsatz wurde im August 2015 umgesetzt. Mit sieben Teilnehmern machten sich die beiden Ausbilder am frühen Morgen des 22. August auf den weiten Weg ins Pitztal in den Ötztaler Alpen. Schon die Anreise wurde zu einer kleinen Herausforderung, galt es doch einen zweistündigen Stau am Fernpass so zu überstehen, dass der Gepäcktransport hinauf zur Hütte noch planmäßig durchgeführt werden konnte. Alle waren doch noch rechtzeitig am vereinbarten Treffpunkt – bis auf Uwe, Bernd und Ludger. Kameradschaft-

lich verteilten wir die notwendigste Ausrüstung auf alle Schultern und organisierten einen erneuten Gepäcktransport für den nächsten Tag, sodass wir gegen 15:30 Uhr endlich ab dem Seilbahnparkplatz in Mandarfen das weite Taschachtal hinauf zur Hütte steigen konnten.

Das Taschachhaus auf 2.435 m ist ein moderner Ausbildungsstützpunkt, der viele Gipfelziele und Übungsmöglichkeiten bietet. Auch die kulinarische Verpflegung war hervorragend: Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abendmenü gibt es nicht auf jeder Berghütte. Die freundlichen Hüttenpächter Barbara und Christoph trugen ebenfalls zu einer guten Stimmung bei.

Am Sonntag war das Wetter noch gut, bevor



Unsere Essecke im Taschachhaus



Erste Eisberührung am Taschachferner

eine Kaltfront durchziehen sollte. Wir nutzten das zu einer ersten Ausbildungseinheit auf dem stark abgeschmolzenen Taschachferner, der in ca. einer guten Stunde Fußmarsch von der Hütte entfernt liegt. Um sich mit Steigeisen auf einem Gletscher sicher bewegen zu können, stand zunächst die richtige Steigeisentechnik auf dem Lehrplan. Anschließend wurde es ernst: Was tun, wenn es zu einem Spaltensturz kommt? Richtig: die lose Rolle anwenden! Eine kleine Gletscherspalte war das geeignete Umfeld zur Übung der Kameradenrettung. Der erste Tag verging wie im Flug und Spaß hatten wir beim Abendessen mit Uwes Geschichten und Lukas' Sprüchen umso mehr.

Der Montag brachte die erwartete Kaltfront. Und daher konnten sich alle nach dem Frühstück nochmal eine Stunde ins Bett legen, weil die Ausbilder höchstmotiviert einen zu frühen Startzeitpunkt ausgerufen hatten. Doch bald



Während der ersten Eingetour auf dem Taschachferner



Gruppenbild der Teilnehmer am Ölgrubenjoch, im Hintergrund ist der Doppelgipfel der Wildspitze und der Hintere Brochkogel zu sehen.

Von links nach rechts: Lukas Brexler, Thorben Böger, Jonas Schnieder, Ludger Freßmann, Uwe Conrad, Axel Rogozinski, Felix Reimert, Petra Mitaritonna, Bernd Limbach

hatten sich die Regenwolken etwas verzogen, dafür den starken Windböen Platz gemacht. Im Hüttenumfeld wurde das Gehen am Fixseil und Abseilen geübt. Der starke Wind veranlasste uns, die Mittagspause bei Kaiserschmarrn in der Hütte zu verbringen, bevor dann mit vollem Bauch die Selbstrettung aus der vermeintlichen Gletscherspalte gelehrt wurde. Aber auch nur bis zur Kaffeezeit, denn der herrliche Apfelstrudel musste ja auch probiert werden! Leider ohne Sahne, denn sonst hätte das eingangs erwähnte Abendmenü keinen Platz mehr im Magen gefunden.

Am Dienstagmorgen schien zwar nicht die Sonne, wir wollten das etwas besser gewordene Wetter aber trotzdem für eine erste Tour nutzen. Um ein Gefühl für die Länge des Taschach-

ferners und damit den Weg zur Wildspitze zu bekommen, querten wir riesige Spalten oder mussten diese weiträumig umgehen. In einer Höhe von ca. 3.000 m bekamen wir die Wildspitze erstmals zu Gesicht: noch immer ganz schön weit weg! Im Abstieg wurde im Eisbruch im Steileis geklettert und der tote Mann vergaben. Was damit gemeint ist? Das könnt ihr auf dem nächsten Ausbildungskurs lernen! Nur so viel: Gestorben ist keiner.

Die erste „richtige“ Tour wurde für den Mittwoch geplant. Das Wetter war perfekt angesagt, daher sollte es auf das Taschachhochjoch gehen. Doch beim Zustieg zum Sexegertenferner rieben wir uns die Augen: Warum ist da ein Klettersteig? Ganz einfach: Der Weg über den Sexegertenferner ist aufgrund der Gletscher-



Aufstieg am Fixseil, des Ausbilders beliebteste Führungsmethode

schmelze zu gefährlich geworden, daher wurde ein Steig über die daneben liegenden Gletscherschliffplatten errichtet. Dumm nur, dass wir keine Klettersteigsets mit uns trugen. Daher wechselten wir die Richtung und querten zum Weg, der uns auf die Hintere Ölgrubenspitze bringen sollte. Über ein steiles Eisfeld erreichten wir den Gipfelgrat, den wir bis zum höchsten Punkt durch Blockgelände erkletterten. Es bot sich eine fantastische Aussicht von der Berninagruppe über die Ötztaler Alpen bis zum Karwendel. Der Abstieg war Formsache, und wir konnten uns mal wieder an den herrlichen Speisen am Taschachhaus satt essen.

Am Donnerstag starteten wir bei wieder bestem Wetter den zweiten Versuch, über den Klettersteig zum Sexegertenferner aufzusteigen. Die Ausbilder hatten sich eine ausgeklügelte Taktik überlegt, alle Teilnehmer sicher und zügig zu sichern. Mithilfe eines Fixseiles wurde

der Klettersteig abgesichert und nach einer guten Stunde standen alle auf dem immer weiter schmelzenden Gletscher. Über den Urkundsattel erreichten wir das Taschachjoch. Auf der anderen Seite des Jochs lag der Vernagtferner. Bernd seilte alle Teilnehmer auf diesen Gletscher hinab, damit wir über diesen zum Taschachhochjoch kamen. Ein anstrengender Schlussaufstieg war die Mühe für den wirklich atemberaubenden Tiefblick bis zur Hütte! Der Rückweg wurde mit dem Wiederaufstieg zum Taschachjoch (Sicherung – na klar über ein Fixseil) und spannenden Momenten in der Spaltenzone des Taschachfernerns zu einem Erlebnis. „Über sieben (Spalten-)Brücken musst du gehen“ – aber ohne zu wissen, ob diese auch halten! So oder ähnlich hätte das Motto lauten können.

Der Höhepunkt der Ausbildungswoche war ganz bewusst auf den Freitag gelegt. So konnten wir uns im Laufe der Woche optimal für eine

Besteigung der Wildspitze akklimatisieren. Früh um 4 Uhr gab es bereits Frühstück, sodass wir um 4.45 Uhr abmarschbereit waren. Noch im Dunkeln wurden am Taschachgletscher Gurt und Steigeisen angelegt, bevor der Sonnenaufgang für alle Mühen entschädigte. Langsam, aber stetig gewannen wir an Höhe und querten die erste Spaltenzone. Nach dem Anseilen ging es wild zwischen Spalten und unter Seracs hindurch, bevor nach zwei Steilstufen das Mitterkarjoch erreicht wurde. Was waren hier für Menschenmassen unterwegs! Doch mit der richtigen Absprache war der Stau am Gipfelgrat kein Problem, so dass wir pünktlich um 10 Uhr nach etwas mehr als fünfstündiger Gehzeit das Gipfelfoto schießen konnten. Ein herrlicher Rundblick und die Freude in den Gesichtern der Teilnehmer waren die Mühen des langen Auf-

stieges wert! Doch der Abstieg ist genauso lang, sodass wir uns nach einer Rast wieder auf den Rückweg zur Hütte machten. Begrüßt wurden wir dort nicht nur vom Wirt, sondern auch von einigen Teilnehmern, die sich gegen die Wildspitze und für einen Ruhetag in Hängematte und Liegestuhl entschieden hatten. Den Abend nach dem offiziellen Kursschluss ließen wir mal wieder ganz gemütlich in der Gaststube ausklingen.

Am Samstagmorgen trennten sich die Wege: Die einen stiegen direkt ab, andere nahmen noch „mal eben“ den Wurmtaler Kopf auf dem Rückweg zum Auto mit. Auch für uns Ausbilder war es ein Kurs, in dem wir noch viel gelernt haben. Es war eine schöne Hochtourenwoche, die wir in dieser Form auch 2016 wieder anbieten wollen.



Ausbildung zu Wanderleiterinnen

Text: Marlies Bergedieck und Ute Martens, Fotos: Ute Martens

In der ersten Juniwoche hatten wir das Glück, eine Ausbildung als Wanderleiterinnen zu absolvieren. Dazu fuhren wir vom 7. bis 14. Juli 2015 zum Hans-Berger-Haus ins schöne Kaisergebirge.

Nach der Ankunft aller Teilnehmer und der beiden Ausbilder, welche sich, bedingt durch die weiteren Anreisen, etwas über den Tag verteilte, konnten wir uns schon viel über die verschiedenen Erfahrungen bei Wanderungen austauschen.

Am nächsten Morgen hat sich die Gruppe in zwei verschiedene Ausbildungsgruppen mit je einem Bergführer aufgeteilt und es ging erst einmal ins Gelände. Hier wurden wir dann von unseren Bergführern Heli Mittermayr und Winnie Kurzeder in die Geheimnisse der höheren Wanderkunst eingeführt.

Im theoretischen Teil büffelten wir Wetterkunde, Pflanzen- und Tierwelt, Kartenkunde, Rechtswissenschaften, Ökologie, Orientierung und Bergrettung. Dieses Wissen wurde in täglichen, praktischen Übungen umgesetzt. Hierzu ging es über wegloses Gelände – natürlich mit Karten und Kompass –, Klettersteige und alpine Felder, in denen wir viel Spaß hatten, da es kopfüber auf dem Rücken liegend bergab ging. Schnelle Reaktion war gefragt. Manchmal mussten wir ganz schön ran, aber der Spaß blieb nicht auf der Strecke und die Strapazen waren schnell vergessen.

Damit Leib und Seele nicht zu kurz kamen, wurden wir von Silvia Huber, der Hüttenwirtin des Hans-Berger-Hauses, und ihrem gesamten Team mit ihrer phantasievollen Küche gut versorgt – die Kraftreserven also wieder aufgefüllt. Dabei blieb kein Wunsch offen.



Alles geht einmal vorbei, so auch unsere Ausbildungswoche. Diese endete mit einer praktischen und einer theoretischen Prüfung.

Hier hieß es noch einmal, alles Gelernte parat zu haben. Aber auch dies haben wir glücklich

und erfolgreich absolviert.

Gern erinnern wir uns an die schöne und bereichernde Zeit mit allen Teilnehmern und Ausbildern und hoffen, mal wieder im Kaisergerbirge sowie im Hans-Berger-Haus zu sein.



Spenden an die Sektion

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit für den Verein durch Ihre Spende.

Für Spenden bis 200 € ist keine Spendenbescheinigung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

Auf Hüttentour durch die Sarntaler Alpen

Text: Thomas Dreier, Foto: Josef Franke

Sieben DAV-Mitglieder begleiteten Mitte Juli Wanderleiter Thomas Dreier auf die Hüttentour nach Südtirol. In sieben Tagesetappen wanderte man auf der Hufeisentour durch die Sarntaler Alpen.

Für die Bergsteiger ging es durch eine sehr urige, zum Großteil naturbelassene Gegend, wie man sie in Südtirol kaum noch findet. Mit gut 110 km und 7.000 Höhenmetern lieferten die Bergwanderer dabei ein ordentliches Pensum in wunderschöner Berglandschaft ab. Neben einigen Gipfeln stellte die Tagesetappe auf den Hirzer (2.781 m ü. NN), den höchsten Berg des

Sarntals, das Highlight der diesjährigen Hüttentour dar. Auf den Hütten – u. a. dem Rittner-Horn-Haus, dem Latzfonserkreuzhaus, der Flaggerschartenhütte und der Meraner Hütte – konnte man nach den Touren gemütlich zusammensitzen, essen und die Hüttenabende ausklingen lassen.

Angenehm warme Temperaturen und überwiegend strahlend blauer Himmel begleiteten die Bergwanderer während der gesamten Tour. Nach sieben wunderschönen Wandertagen kamen die Teilnehmer schließlich ohne große Blessuren glücklich ins Münsterland zurück.



Die Teilnehmer der Hüttentour (von links): Martina Sobkowiak, Iris Jungbluth, Josef Franke, Berni Lüttkenhaus, Helga Franke, Thomas Dreier, Ute Martens, Burkhard Heimann



IHR HELDEN-BONUS BEI UNS:

3.000 **FAHRRÄDER**
500 **E-BIKES**
10.000 **ZUBEHÖR-ARTIKEL**



geschultes
Fachpersonal



Gebrauchtrad-
Inzahlungnahme



0% Finanzierung
Kleiner Zinsen - Keine Monatsgebühren



Körpergerechte
Radeinstellung



weltweiter
Lieferservice



Teststrecke
am Geschäft

Race 2.9



29er Alu-Rahmen
Shimano Scheibenbremse
Shimano 24-Gang-Technik
Lockout-Federgrabel

statt ~~599,-~~
nur **449,-**

Lanao 2 - Lady Bike



Spezieller Damen Komfort Rahmen (Alu)
Shimano 24-Gang-Technik
Hydraul. Scheibenbremse
Lockout Federgrabel

nur **499,-**

Kato FS 7 27,5" Fully



Komplette Shimano XT Ausstattung
Shimano XT Disc Bremse
FOX Grabel + FOX Dämpfer
(Luftfahrwerk)

nur **1899,-**

ÜBER 10.000

ZUBEHÖRARTIKEL



RIESEN AUSWAHL AN

BIKE- & OUTDOORBEKLEIDUNG



Reaction Pro 29



29er Alu-Superlite Rahmen
Rock Shox Reba Federgrabel
Shimano XT Ausstattung
Magura MT4 hydro Disc Bremse

nur **1499,-**

Stereo 160
Super HPC Race



High-End Carbon Fully Rahmen
160 mm Federweg
Rock Shox Pike Federgrabel
SRAM XO Ausstattung
SRAM Guide Scheibenbremse

nur **3599,-**

Reaction Hybrid Race 29



Bosch Performance Akku + Motorsystem
Rock Shox Luft-Federgrabel
Shimano XT Schaltung
Hydraul. Scheibenbremse

nur **2499,-**

versch. Farben

Xduro Fullseven RC
E-Bike Fully



Spezieller E-Bike MTB Rahmen
Bosch Performance Akku + Motorsystem
Rock Shox Luft-Federgrabel
Hydraul. Scheibenbremse

nur **3599,-**

Tolle Wanderungen im Dreiländereck erlebt

Text: Jochen Ogurek und Manfred Kolkmann, Fotos: Teilnehmer



Im September führte unsere Mehrtagesfahrt nach Drobollach am Faaker See in Kärnten. Das liegt ganz nah am Dreiländereck Österreich/Slowenien/Italien. Von daher lag es auf der Hand, für die 37 Wanderfreunde auch grenzüberschreitende Bergtouren in dieser herrlichen Grenzregion mit ins Programm zu nehmen, die viele lohnenswerte An- und Ausblicke boten.

Nachfolgend ein kurzer Ablauf der Unternehmungen:

15.09.2015: Anreise zur Zwischenübernachtung nach Rohrdorf

Um 6 Uhr starteten wir in Beckum zum Zwischenziel Rohrdorf/Bayern. Die Anreise verlief zunächst ohne Stau und Zwischenfälle, so dass wir mit einem frühen Eintreffen in Rohrdorf rechneten. Leider blieb die Anreise doch nicht ganz ohne Probleme, denn eine der beiden Hinterachsen lenkte nicht mehr mit. Nach 2½ Stunden Zwangspause konnten wir unsere Fahrt

fortsetzen und kamen noch rechtzeitig zum Abendessen im Hotel zur Post in Rohrdorf an. Nach dem leckeren bayrisch-deftigen Abendessen war der zurückliegende Anreisetag noch mal Gesprächsthema.

16.09.2015: Anreise und Einwandertour „Seerundweg Faaker See“

Um 8 Uhr starteten wir nach einem guten Frühstück an einem sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet nach Drobollach zum Hotel Melcher, wo wir durch die Hotelchefin Frau Melcher und den Restaurantchef Franz mit einem Schnäpschen herzlich willkommen geheißen wurden. Nach dem Mittagessen hieß es dann: „Klarmachen zur Eingehwanderung.“

Die 12 km lange Wanderung um den Faaker See war gerade richtig, um das lange Sitzen im Bus auszugleichen. Allerdings war es recht warm und schwül, so dass wir uns am Nachmittag auf eine erfrischende Dusche und das anschließende Abendessen freuten.

17.09.2015: Dreiländertour in den Karawanken „Rund um das Dreiländereck“

Bei gutem Wetter fuhren wir heute Richtung Seltschach zur Talstation der Dreiländereck-Bergbahn. Sie brachte uns zur Bergstation „Seltschacher Alm“ auf ca. 1.500 m. Nach ca. ½ Stunde erreichten wir das Dreiländereck Österreich/Italien/Slowenien und genossen die prächtige Aussicht. Diesen 1.510 m hohen Punkt in den Karawanken verließen wir nach kurzer Pause in Richtung „Madonna della Neve“ (Maria im Schnee). Nach einer halbstündigen Pause in dieser sehr schön angelegten Anlage gingen beide Gruppen zunächst wieder ein kurzes Stück des Weges zurück. Hinter der Verzweigung zur Madonna Rossa teilten sich die Wege. Während die Wandergruppe weiterging, war für die Berggruppe noch das Erklimmen des Gipfels Monte Coppa (1.497 m) vorgesehen, von dem aber alle enttäuscht waren. Eine Aussicht auf andere Berge oder in Täler blieb uns verwehrt. Nach dem kleinen Abstecher gingen wir den Wanderweg weiter und setzten den geplanten Weg fort bis zum Grenzpfad Italien/Slowenien. In 30 an den Bäumen gekennzeichneten Kehren ging es auf schmalen Waldpfaden kontinuierlich ca. 300 m steil bergauf und wir erreichten glücklich, aber durchgeschwitzt erneut das Dreiländereck. Der Rest des Rückweges zur Bergstation der Seilbahn war trotz der vereinzelt Regentropfen jetzt nur noch ein Kinderspiel. An der Talstation empfing uns am Bus die Wandergruppe.

18.09.2015: Gerlitzen-Alpe

Heute fuhren wir zur Talstation der Gerlitzen-Seilbahn nach Annenheim. Mit der Kanzelbahn bis zur Mittelstation startete die Wandergruppe mit 23 Leuten die Etappe auf die Gerlitzen-Alpe. Ein falsch gedrehter Schilderbaum sorgte kurz-



Am Dreiländereck

zeitig für Verwirrung. An dem direkt neben der Neugarten-Almsee liegenden Almsee machten wir unsere Mittagsrast, um danach auf die Gerlitzen hinaufzusteigen. Heftiger Wind, aufziehende dunkle Wolken und eine Baustelle erwarteten uns dort oben. Immer dunkler werdende Wolken und erstes entferntes Grummeln ließen uns dann aber den schnellsten Wanderweg zur Mittelstation nehmen. Nach einer guten Stunde hatten wir doch noch trocken die Bergbahn erreicht.

Die Berggruppe fuhr nach Zustieg des Wanderführers Gernot Linder weiter zum Ausgangspunkt Arriach. Auf zunächst 5 km asphaltiertem Weg ging es mühsam aufwärts. Weiter bergauf ging es durch Wälder auf einem Forstweg für weitere 4 km. Dann endlich kamen die ersehnten Wanderwege und schöne Ausblicke auf die Täler. Unser Wanderführer Gernot Linder brachte uns die angrenzende Bergwelt näher. Wir erreichten den Gerlitzen-Gipfel auf 1.905 m tro-

cken Fußes und kehrten dann zur lang ersehnten Mittagspause im Gipfelrestaurant ein. Hier trafen wir die Wandergruppe. Nach der Stärkung traten auch wir den Weg zur Mittelstation an. In den letzten 20 Minuten holte uns das Wetter dann ein. Kurz vor der Mittelstation war der Wetterspuk dann vorbei. Nachdem das Gewitter endgültig abgezogen war, konnten wir unsere Talfahrt beginnen.

19.09.2015: 4-Gipfel-Aussichtstour (busfahrerfreier Tag)

Beide Gruppen starteten vom Hotel zunächst gemeinsam bei bedecktem Himmel, der uns auch überwiegend den ganzen Tag begleitete, obwohl es nicht kalt war, entlang der Nordseite des Faaker Sees in Richtung Egg. Hier trennten sich die Wege. Zwar gingen beide Gruppen den gleichen Weg, aber entgegengesetzt. Ziele waren der Wauberg, der Petelin, der Bleiberg und der Tabor. Dabei war der Wauberg der unspektakulärste Gipfel, der nach allen Seiten steil abfiel und wegen der vielen Bäume ringsherum kaum Aussicht bot. Petelin und Bleiberg boten dagegen lohnenswerte Ausblicke aufs Drautal und bis zum Wörthersee, der Tabor eine traumhafte Aussicht auf den Faaker See. Wegen fehlender Wanderzeichen und durch Fehler im Kartenmaterial mussten beide Gruppen aber Umwege in Kauf nehmen und teils mühsame Aufstiege bewältigen.

20.09.2015: Planica/Slowenien

Wir fuhren nach Slowenien, wo wir in der Nähe von Rateče auf dem Wanderweg 9 starteten. Alle gingen zunächst bis zum olympischen Wintersportzentrum Planica. Über eine kilometerlange Baustelle mit vielen neuen Sprungschanzen und Gebäudekomplexen kam die Wandergruppe in den urwüchsigen Teil des



Blick auf die Schanzen

Planica-Tales und konnte über einen leichten Weg wandern. Am Talschluss auf 1.100 m Höhe verbreiterte sich das Tal zu einer riesigen Wiese, auf der die Hütte Dom v Tamarju unser Ziel für eine willkommene Stärkung war. Die steil abfallenden Bergriesen boten eine gigantische Kulisse. Ein Teil verzichtete auf die Mittagspause und versuchte die Schütt des im Berg liegenden Wasserfalles zu erreichen. Mitten aus der riesigen Felswand schießen riesige Mengen Wasser ins grüne Tal. Den Rückweg traten wir auf gleichem Wege an.

Da der Bus noch auf dem Parkplatz bei Dom v Planici stand, konnten einige Wanderfreunde der Versuchung nicht widerstehen. Dankend nahmen sie Michaels Fahrangebot an und beendeten die Wanderung. Der Rest der Gruppe ging weiter. Durch urwüchsigen und naturbelassenen Wald kamen wir auf eine asphaltierte Straße. Am Ende dieses Weges stießen wir auf einen Parkplatz, an dem wir die gut 16 km lange Wanderung beendeten und Michael uns mit dem Bus „einsammelte“. Wir fuhren dann weiter nach Kranjska Gora, wo wir nach einer Pause bei Jasna auf unsere Berggruppe trafen. Beide Gruppen hatten viel zu berichten. Die Berggruppe hatte eine schwierige Etappe mit sehr ausgesetzten Stellen hinter sich gebracht. Die

Wandergruppe hatte über eine leichte Wanderung „der Sinne“ zu berichten.

Nachdem die Berggruppe sich auch einen ausführlichen Blick auf die imposanten Sprung- und Skiflugschanzen gegönnt hatte, machte man sich mit 12 Leuten auf, die gut 800 Hm auf den Ciprnik zu bewältigen. Dabei ging es an den bewaldeten Hängen nördlich des Gebirgsmassivs auf serpentinenartigen Waldwegen mit streckenweise viel Geröll kräftezehrend hinauf, immer wieder belohnt mit ganz tollen Aussichten auf die acht Schanzen und die davor befindliche riesige Baustelle. Vom Gipfel bot sich uns ein beeindruckendes 360-Grad-Panorama, das wir dann auch zur Mittagsrast im Sonnenschein nutzten.

Der Abstieg nach Jasna erwies sich im Nachhinein als doch ziemlich schwierig, denn wir mussten den letzten Teil einen recht schwierigen,

steinigen und steilen, teils auch schmalen Abstieg bewältigen, der einigen zu schaffen machte. In Jasna angekommen, stand dort ein Schild in vier Sprachen, dass der Weg gesperrt sei. Davon hatten wir aber oben nichts gesehen und auch entgegenkommende Wanderer, mit denen wir gesprochen hatten, hatten das mit keinem Wort erwähnt. Letztendlich ist aber alles gutgegangen und wir hatten viel zu erzählen, als wir mit der Wandergruppe über den Wurzenpass zurückfuhren.

21.09.2015: Goldeck/Eckwand

Heute fuhren wir mit dem Bus über die Goldeck-Panoramastraße bis zum Parkplatz Seetal (1.863 m). Um 10 Uhr startete bei fast wolkenlosem Himmel die Wandergruppe ihren Rundweg auf das Goldeck-Plateau. Zunächst ging es über einen Fahrweg und weiter über gut begehbare schmale Steige durch begrünte Hänge



Die Eckwand-Bezwinger



Idylle pur am oberen See

zur Gusenalm hinunter. Ab hier hieß es dann 300 Hm hinauf zum Goldeck, immer wieder mit ganz tollen Aussichten auf die umliegenden Berge. Der größte Teil der Wanderstrecke führte uns über herrliche Almböden über Thörl und am Seetalnock vorbei (hier in Schotterstraßen übergehend) zum Gipfelkreuz auf dem 2.142 m hohen Goldeck.

Bei blauem Himmel mit nur einigen Wolken genossen wir unsere Mittagsrast bei fantastischer Aussicht auf die Gebirgswelt Oberkärntens sowie Spittal und den Millstätter See und sahen auch schon unser nur eine halbe Stunde entferntes nächstes Zwischenziel, das Gipfelkreuz am Martenock. Ein paar Wanderinnen nahmen zwar die Fahrstraße zum Bus, doch der größte Teil wählte den Pfad zum Martenock,

der herrliche Blicke nach Spittal, in die Nockberge, zur Drauschleife und zur Tauernautobahn bot und zu dem weithin sichtbaren 18-Meter-Gipfelkreuz führte. Durch mäßig steile Grasflanken erreichten wir den Parkplatz, an dem wir auf die Berggruppe warteten.

Die Berggruppe hatte als Ziel den Gipfel des Staff mit 2.217 m Höhe im Visier. Auf zunächst wunderbar aussichtsreichen Wanderwegen führte dann der schon schwierigere Weg zur Gusenscharte. Ab hier führte der Weg zunächst mit wenigen Höhenänderungen weiter. Allmählich wurde es steiler und einige Stufen mussten überwunden werden. An der Verzweigung zum Staff wurde uns klar, dass der Staff ohne die Opferung der Mittagsrast nicht zu schaffen war. Als „Ersatz“ wanderten wir zum

Eckwandsattel. Über einen wiesenbewachsenen Hang erreichten wir schließlich den Eckwandsattel, der schon eine gute Aussicht bot. Nach der Mittagspause ging es auf den Eckwandgipfel. Auch dieser Anstieg war sehr steil und eintönig wiesenbewachsen. Wenn man allerdings einen Blick zurückwarf, sah man weit unten den wie einen Smaragd schillernden Weißensee. Zu unser aller Freude stellten wir am Gipfel fest, dass die Eckwand mit 2.221 m sogar noch 4 m höher als der Staff ist. Der Rückweg verlief mit guter Laune erstaunlich schnell.

22.09.2015: Weißenfelsee Seen/Rifugio Zacchi

Bei strahlend blauem Himmel und 15° C starteten wir mit dem Bus nach Faak am See zum Tourist-Informationsbüro. Hier nahmen wir die externen Wanderführer Manfred Vidic und Barbara Müller sowie einen Gast aus Hessen auf. Die Fahrt führte uns dann in das Grenzgebiet Italien/Slowenien. Wir starteten unsere Wanderung auf der italienischen Seite im Nationalpark di Fusine.

Bei fast wolkenlosem Himmel, aber nur wenigen Plusgraden machte sich die Wandergruppe mit den beiden Wanderführern vom unteren See aus auf die Tour westlich entlang der Weißenfelsee Seen. Während Manfred mit allgemeinen Kenntnissen der Region zu überzeugen wusste, konnte Barbara mit ihren naturkundlichen Ausführungen punkten. Eine total idyllische Aussicht bot sich am zweiten See. Danach begann ein steiler und unwegsamer serpentinenartiger Anstieg zur Zacchi-Hütte.

Wanderführer Manfred entschloss sich, für den Rückweg zum oberen See den etwas längeren Weg 513 zu nehmen. War es anfangs auch noch

angenehm zu laufen, stellte sich das Mittelteil als ziemlich steil und schwer heraus, womit einige doch so ihre Schwierigkeiten hatten und der Abstieg sich dadurch in die Länge zog.

Die heute nur sechs Personen starke Berggruppe verließ bereits am unteren See die Zufahrtsstraße, um über den Pfad 512 zum Rifugio Zacchi zu wandern. Der Weg führte im ständigen Bergauf über viel Wurzelweg durch schöne Mischwälder. Zwischendurch ergaben sich immer wieder wunderbare Aussichten auf die beiden Seen.

Da wir sehr gut im Zeitplan lagen, entschieden wir uns an der Verzweigung Capanna Ponza zu einem Abstecher zum 1.844 m hohen Sattel Vratca. Dieser Weg war schon steiniger, steiler und anspruchsvoller. Die letzten 300 m bewältigten wir teilweise im „Allrad-Modus“ mit Händen und Füßen. Belohnt wurde die Mühe auf der Sattelhöhe mit einem fantastischen Blick in das slowenische Tal Planica, welches wir ja bereits zwei Tage zuvor bewandert hatten.

Nach dem Rückweg zur Verzweigung setzten wir unseren Weg zum Rifugio Zacchi fort, wo wir bereits von der Wandergruppe erwartet wurden und unsere Mittagspause einlegten sowie den weiteren Weg planten.

Barbara entschied sich, uns auf unserem geplanten Weg 512 zu begleiten. Obwohl wir auf dem Rückweg ca. 450 Höhenmeter über teils Geröll und viel Wurzelwerk abstiegen, verging die Zeit wie im Flug. Barbara (Kräuterhexe) konnte uns während des Abstieges sehr viel über die hiesige Natur, die heimischen Pflanzen und deren Verwertbarkeit erzählen.

23.09.2015: Klagenfurt und Obir-Tropfsteinhöhle

Witterungsbedingt musste die geplante Wan-

derung auf den Dobratsch ausfallen. Deshalb entschieden wir uns zum Besuch der Obir-Tropfsteinhöhlen. Vorher hatte jeder Zeit, Klagenfurt auf eigene Faust zu erkunden und auch kleine Einkäufe zu erledigen. Danach fuhren wir nach Bad Eisenkappel und mit dem Höhlenbus zu den ca. 1.000 m hoch gelegenen Tropfsteinhöhlen. Die Höhlenbegehung erfolgte nach Einkleidung in 25er-Gruppen, die in 10-Minuten-Abständen in die Höhle geführt wurden. Die unterirdischen Wege sind ca. 800 m lang und führen über 600 Stufen in die verschiedenen Höhlenräume. In den größeren Höhlenräumen gaben uns unsere Höhlenführer interessante Informationen zur Entdeckung, Erschließung und Nutzung des ehemaligen Bleibergwerkes. Nach der 1½-stündigen Führung fuhren wir zurück.

Nach dem Abendessen fand unser Abschlussabend statt mit einem tollen, unterhaltsamen Programm.

24.09.2015: Villach und Almwirtschaft Schütt

Da das Wetter auch heute für die geplante Abschlusswanderung von Villach-Warmbad zur Almwirtschaft Schütt einen Strich durch die Planung machte, entschlossen wir uns zu einem Stadtbummel in Villach und einer anschließenden Kurzwanderung zur Almwirtschaft Schütt. Für den Stadtbummel in Villach hatten wir aufgrund der kurzen Anfahrt ausreichend Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wegen des Regenwetters war in der Stadt aber kaum jemand auf den Straßen unterwegs. Einzig die Wanderinnen und Wanderer des Alpenvereins Beckum waren in Kirchen und auf

Plätzen anzutreffen. Um 12 Uhr fuhren wir dann mit unserem Bus zum Startpunkt nach Arnoldstein zu unserer Kurzwanderung zur Almwirtschaft Schütt. Die etwa 2 km lange Wanderung konnten wir sogar ohne Regen bewältigen. Die Wirtin hatte die kleine Stube mit einem Ofenfeuer bereits vorgeheizt, sodass wir uns nach den leckeren Speisen aus der Karte in der Stube aufwärmen konnten. Auch wurde durch unsere Mitwanderinnen immer wieder ein Lied angestimmt. Die Wirtin stellte uns die Frage, ob wir ein Gesangsverein auf Schusters Rappen sind. (Sind wir das?) Nach dem wirklich gemütlichen Nachmittag traten wir den kurzen Rückweg zum Bus an. Das Wetter hatte sich jetzt auch wieder beruhigt und wir fuhren zurück zum Hotel.

25.09.2015: Abreise

Bereits um 5 Uhr war für uns ein letztes Mal der Frühstückstisch gedeckt. Die Hotelchefin hat es sogar nicht versäumt, unserem Geburtstagskind Josef einen geschmückten Frühstücksplatz herzurichten. Auch ein Geburtstagskuchen wurde ihm von Frau Melcher mit Glückwünschen übergeben. Nachdem wir alle das Geburtstagskind mit einem Lied haben hochleben lassen, verließen wir nach dem diesmal kurzen Frühstück um 5:45 Uhr das Hotel, verluden unsere Koffer und starteten um 6 Uhr unsere Heimreise, die ohne jegliche Zwischenfälle oder Staus verlief.

Insgesamt hatten wir trotz der zwei Regentage eine sehr harmonische Wanderzeit mit viel Freude und hoffen, dass die nächsten geplanten Touren genauso schön verlaufen.

MAMMUT/GORE-TEX®
**EUROPEAN
OUTDOOR
FILM** |||||
TOUR 15/16

29. Jan. 2016

terraccamp
präsentiert exklusiv

in Münster
am 2.4.2016

Reinhold Messner
ÜberLeben



Tickets bei uns!



IHR OUTDOOR- UND BERGSPORT- SPEZIALIST IN MÜNSTER

Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation



Hauptgeschäft:
An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 71 93 66
Stadtfiliale:
Aegidiimarkt 4+6+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 4 82 83 09



**Geocaching- und
GPS-Seminare in
unserem Hause**

GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER

40 Wanderer waren in der Eifel unterwegs

Text: Manfred Kolkmann/Bilder: Teilnehmer



Am 4. Juni (Fronleichnam) fuhren 40 wanderbegeisterte Mitglieder und Freunde des Alpenvereins Beckum für vier Tage in den Nationalpark Eifel, um auf tollen Strecken einige schöne Stellen der herrlichen Gebirgslandschaft zu genießen.

Am Anreisetag ließen wir uns zunächst zum Rastplatz „Wilder Kermeter“ an der Kermeter-Hochstraße zwischen Rurtal- und Urfttalsperre bringen. Dieser barrierefreie Naturerlebensraum bietet auch Menschen mit Behinderung auf etwa fünf Kilometer Länge die Möglichkeit, dieses Naturerleben in dem Schutzgebiet hautnah zu erleben. Über den Naturerkundungspfad „Wilder Weg“ liefen wir bei sonnigen 22 Grad teils auf einem Holzsteg, auf dem zehn meist interaktive Stationen über Wildnis, Waldent-

wicklung und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt informieren, zunächst bis zur Forscherstation, um dort auf den sich bietenden Sitzgelegenheiten unsere Mittagsrast einzulegen. Danach machten wir uns auf zum Aussichtspunkt Hirschley. Hier genossen wir den tollen Ausblick auf den Ort Schmidt und die Aktivitäten der Wassersportler auf dem Rursee. Anschließend ging es auf dem Rundweg weiter, bis wir wieder am „Schwarzen Kreuz“ ankamen und dann den absteigenden Weg mit Aussichten auf den Urftsee hinunter nach Rurberg nahmen. Ein Kaffeetrinken mit riesigen Kuchenstücken im Ufercafé war eine willkommene Abwechslung. Eine gute Stunde dauerte dann noch der Weg am Obersee entlang, bis wir am späten Nachmittag unser Quartier, das Hotel „Seemöwe“ in Einruhr, erreicht hatten.



Wandern durch die herrliche Ginsterblüte

Am nächsten Tag starteten wir bei fast wolkenlosem Himmel vom Hotel aus auf der Rur-Olef-Route, die uns bis nach Hellenthal führte. Nach einem ersten kurzen Anstieg machten wir einen Abstecher zum „Eifel-Blick“ und genossen die Aussicht auf den Obersee. Auf urigen Pfaden ging es dann noch weiter durch die schöne Waldlandschaft und zwischendurch immer wieder ansteigend, bis wir über den „Schöpfungspfad“ zur Dreiborner Höhe kamen. Die bis 2005 als Truppenübungsplatz dienende Hochfläche bot auf den weiten Grasflächen ein beeindruckendes Bild in knalligem Gelb, weil wir zur Zeit der Ginsterblüte dort waren. Denn wenn das „Eifelgold“ erstrahlt, ist eine Wanderung in der grandiosen Weite einfach besonders faszinierend. Nur die mittägliche Hitze mit fast 30 Grad machte den Wanderern zu schaffen. An

einer sonnigen Wegegabelung zog es die meisten zum Verzehr des Lunchpaketes deshalb dann auch auf schattig gelegene Baumstümpfe. Nach dem Weitermarsch nutzte ein Viertel der Gruppe nach einer halben Stunde die Möglichkeit, mit dem an einem Parkplatz wartenden Bus zurück zum Hotel zu fahren. Die anderen 30 deckten sich mit zusätzlichem Wasser ein und liefen über einige kleine An- und Abstiege zumeist unter strahlend blauem Himmel noch knapp zwei Stunden weiter überwiegend auf Schotter- und Feldwegen durch Wiesen und Felder sowie am Wildfreigehege vorbei bis nach Hellenthal, wo unser Bus schon auf uns wartete und zurück nach Einruhr brachte.

Nachts war ein Gewitter über die Eifel gezogen war und hatte die Luft von der Hitze gereinigt

hatte, so dass es am Samstagmorgen bedeckt und frisch war, als wir zur nächsten Wanderung nach Schleiden fuhren, um unterhalb des Schlosses zu starten. Der Schleidener Höhenweg sollte heute in Angriff genommen werden, um die dortige malerische Umgebung zu erkunden. Der Weg führte uns zunächst aus der Stadt heraus und sofort ansteigend bis zur Pestkapelle. Dort machten wir einen kleinen Abstecher hoch zum Eifel-Blick Ruppenberg, von dem wir einen herrlichen Blick auf Schleiden und Umgebung hatten. Nachdem wir wieder hinunter mussten, ging es ab der Pestkapelle über wunderschöne Waldpassagen erst einmal stetig bergauf zum Kradenbacher Kreuz und weiter bis zum kleinen Pferdedorf Kerperscheid. Hier nahmen wir die Möglichkeit wahr, die überwiegend von den wenigen Einwohnern renovierte Dorfkapelle, ein wahres Schmuckstück

des winzigen Ortes, zu besichtigen. Ein paar hundert Meter weiter waren wir auf dem Höhenrücken und konnten eine erstklassige Panoramansicht über die Eifelhöhen genießen. Vorwiegend auf naturbelassenen Wegen ging es dann hinunter nach Wiesgen, wo wir sowohl die Straße als auch die Olef überqueren mussten, bevor der Weg auf der anderen Seite wieder aufwärts führte. Hier gab es dann auch eine Gelegenheit, auf kurzem Weg nach Schleiden zu gehen, was auch ein paar Wanderfreunde wahrnahmen. Südlich von Bronsfeld wanderten die restlichen 30 durch das walddreiche Hellesbachtal und aßen nach dem unter mächtigen Baumwipfeln an Höhe gewinnenden Anstieg das Lunchpaket am Weges- und Waldrand. Weil wir gut in der Zeit lagen und die Sonne sich immer mehr ihren Weg bahnte, bis wir einen fast wolkenlosen Himmel hatten, mach-



Erklärungen hoch oben auf dem Radioteleskop

ten wir danach noch einen Schlenker über Harperscheid und den Geißberg herum bis nach Weiermühle, wo wir wieder auf die ursprüngliche Route kamen. Entlang des Dieffenbachtals führte dann der Weg zurück zum Ausgangspunkt beim Schloss.

Der nach dem Abendessen aufspielende Alleinunterhalter hatte es leider schwer, richtig Stimmung zu erzeugen, weil nicht einmal die Hälfte der Gruppe seiner Musik lauschte, da es viele vorzogen, sich das Champions-League-Finale zwischen FC Barcelona und Juventus Turin anzuschauen.

Am Schlußtag folgte eine Fahrt zum Astropeiler Stockert (dem ersten frei beweglichen Radioteleskop Deutschlands) bei Eschweiler, einem Ortsteil von Bad Münstereifel. Hier konnten wir bei informativen Vorführungen und einer aufschlussreichen Führung durch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder Interessantes über Radioastronomie und Weltraummüll erfahren sowie bei einer Besichtigung auf dem Kopf des Radioteleskops den Blick in die Ferne schweifen lassen. Hatten die wenigsten vorher überhaupt was von Radioastronomie gehört, waren sie sich anschließend einig, wie dieses spannende Thema über naturwissenschaftliche Phänomene sie in ihren Bann zog, denn die zweieinhalb Stunden vergingen wie im Flug.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im urigen Lokal „Em Höttchen“ in Bad Münstereifel bekamen wir bei einer unterhaltsamen Führung in zwei Gruppen durch den „Torwächter“



Der „Torwächter“ und „des Torwächters Weib“

und „des Torwächters Weib“ in anderthalb Stunden spannende Sagengeschichten aus dem mittelalterlichen Kleinod Bad Münstereifel zu hören. Überwiegend hatten die meisten Bad Münstereifel bisher nur als Heimat von „Heino“ gekannt, doch viele wussten nichts von der Schönheit dieser romantischen Stadt mit ihrem historischen Stadtkern mit malerischen Fachwerkhäusern sowie ihrer fast vollständig erhaltenen Stadtumwehrung und den vier sehenswerten Stadttoren. Für viele ist ein weiterer Besuch dieses attraktiven Ortes mit mehr Zeit sicher denkbar.

Am späten Nachmittag ging es dann auf die Heimreise.

Sollte sich Ihre **Adresse oder Bankverbindung geändert** haben, dann teilen Sie dies bitte **umgehend unserer Geschäftsstelle** mit – **nicht der Zentrale in München!**

„Alpenveilchen“ radelten auch 2015 um Wettringen

Text und Foto: Monika Mersmann



Da die Radtour im Jahr 2014 völlig verregnet war, wurde dieses Jahr von Sonntag, den 5. Juli bis Mittwoch, den 8. Juli ein neuer Versuch gestartet – und der Wettergott war dieses Mal auf unserer Seite.

Frühstücken war wieder im Habichtshof in Ostbevern. Gestärkt fuhren wir weiter ins Hotel zur Post nach Wettringen, wo nachmittags bei herrlichem Wetter einige im Haddorfer See badeten.

Bei großer Hitze erradelten wir am nächsten Tag die komplette „Bahntrassen-Tour“, die Gott sei Dank viel im Schatten lag. In Burgsteinfurt, unserem Ziel, besichtigten wir die Schlossanlagen.

Am folgenden Tag standen 42 km auf dem Kilometerzähler, als wir auf der „Hiärten-Tour“, einer naturbelassenen Wegstrecke durch die Auen von Aa und Vechta, nach Ohne fuhren. Ohne, ein Ort „ohne“ geöffnete Gaststätten. Am Abend durfte traditionell das Spiel „Lola rennt“ nicht fehlen.

Mittwoch war noch schönes Wetter und wir fuhren zum Offlumer See über einen Sandweg. Nachmittags hatte der Regen uns wieder, aber wir haben trotzdem noch geboßelt. Ingrid Dreiskemper wurde „Kloatscheeter-Königin“.

Mit einer gemütlichen Einkehr im Wintergarten bei „Kliewe“ fanden die schönen Tage einen passenden Abschluss.

Ein Wanderabenteuer gesucht und eine Herausforderung gefunden

Ein Erfahrungsbericht vom Bödefelder Hollenmarsch

Text: Josef Franke/Foto: Veranstalter



Iris Jungbluth, Josef Franke und Martina Sobkowiak (von links) zeigen stolz ihre Teilnehmermedaillen vom Bödefelder Hollenmarsch 2015

Wandern ist in und immer mehr Wanderfreunde machen sich auf, in der schönen Natur kleinere und größere Strecken zu erwandern. Wo wir sonst bei den monatlichen Tageswanderungen ca. 20 km in fünf Stunden bewältigen, wurden am 30. Mai 67 km bewältigt. Langstreckenwanderungen finden immer mehr Anhänger.

Als diese verrückte Idee geboren war und der Tag der Wahrheit schon bald nahte, mussten kurzfristig ein paar Wochenenden für die Vorbereitung herhalten. Gesagt, getan – an den Feiertagen im April und Mai ging es ins Sauerland, um die Grundlagen zu schaffen. Im Nachhinein war es genau richtig, dass wir diese Trainingseinheiten eingelegt hatten.

Welche Schuhe sind die richtigen, sind Trekkingsschuhe ausreichend oder sollten es knöchelhohe Wanderschuhe sein? Sind Handschuhe und Armlinge notwendig, mit welcher Jacke – nur winddicht oder auch warm haltend – startet man in den Tag ...

Die Erfahrung zeigte, dass auch das Zwiebelprinzip hierbei genau richtig war. Ein Tagesrucksack ist nicht zwingend notwendig, hatte sich jedoch auch über diese Strecke bewährt.

Gut vorbereitet machten wir drei uns am Samstagmorgen gegen 3 Uhr auf den Weg von Beckum nach Bödefeld. Vor dem Start um 6 Uhr

wurde beim Veranstalter „eingecheckt“ und um 5 Uhr ausgiebig gefrühstückt. Hier waren wir noch die Ersten. Die Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes versprach uns nichts Gutes; seit kurz nach Mitternacht bis 4 Uhr in der Früh hatte es mal mehr, mal weniger geregnet. So sahen auch die Wege aus ... vor allem aber die schweren Forstfahrzeuge der Waldbauern hatten ihren Beitrag dazu geleistet.

Wir haben das Abenteuer gesucht – und die Hölle gefunden. Die letzten 15 km – hier insbesondere der recht steile Abstieg runter nach Bödefeld – waren wirklich eine Tortur, heftige Hagel- und wolkenbruchartige Regenschauer am Astenkamm nahmen uns viel von der Euphorie des frühen Morgens. Vielleicht hätte man doch besser eine Regen hose mit hoher Wassersäule mitgenommen ...

Im Großen und Ganzen hatten wir dennoch

Glück mit dem Wetter – in den Vorjahren soll es noch schlimmer gewesen sein.

Aber um es vorwegzunehmen: An aufgeben und sich von den Serviceleuten mit einem Quad vorzeitig zurückbringen zu lassen, kam für keinen von uns überhaupt in Frage. Willensstärke und Ehrgeiz – sowie immer das Ziel vor Augen – brachten uns nach 14,5 Stunden glücklich über die Ziellinie am Bödefelder Schulhof.

Eins stand auch fest: Diese Lebenserfahrung würden wir drei so schnell nicht vergessen.

Organisatorisch hat man aus den elf Jahren zuvor viel Erfahrung gesammelt; alles lief wie am Schnürchen. Danke, Bödefeld, für dieses jährliche Event!

Hut ab für eure tolle Leistung, Iris und Martina, sowie die Umsetzung dieser verrückten Idee!

Große Ferienwohnung (bis 6 Personen) am Fuße der Zugspitze



Sehr ruhig und sonnig am Ortsrand von Grainau gelegen, herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zugspitze, Waxensteinen und Alpsee; nur wenige Gehminuten von der Ortsmitte entfernt

Informationen: Klaus Hogrebe,
Bismarckstraße 14, 59302 Oelde
Telefon: (02522) 961444

www.hogrebe.net/ferienwohnung/

„Machen Sie Ihren Füßen ein Geschenk!“

Multifunktionsschuhe

für Wanderungen, Spaziergänge oder einfach für jeden Tag.

Mit **Goretex-Membran** als Halbschuh oder Stiefel
bei jedem Wetter gut gerüstet!!!

MEINDL

LOWA
...simply more

Zeige Deine Verbundenheit zum Deutschen Alpenverein
mit einem **hochwertigen Poloshirt**
inkl. Logo der DAV-Sektion Beckum!

Damen- und Herren-Polos

in verschiedenen
Farben + Größen
auf Bestellung
lieferbar.



Von jedem
verkauften
Poloshirt geht eine
Spende von € 5,-
an die
DAV-Sektion Beckum.



Dreier
Schuh & Fashion

Ansprechpartner:
Thomas Dreier
Spiekersstraße 4
59269 Beckum-Neubeckum
Tel. (02525) 2824
schuh-dreier@t-online.de

Wandergruppenberichte Mai–Oktober 2015

Text und Fotos: Thomas Dreier



Im Mai starteten 45 Mitglieder und Freunde des Deutschen Alpenvereins unter Leitung von Wanderleiterin Marlies Bergedieck zu einer Tageswanderung nach Hagen am Teutoburger Wald. Bei angenehmem Frühlingswetter legten die Wanderer eine Strecke von 20 km auf dem Ahornweg im südlichen Osnabrücker Land zu-

rück. Nach der eindrucksvollen Wanderung rundete eine gemütliche Einkehr im Forellental bei Hagen den gelungenen Wandertag ab.

Im Juni ging es auf die obligatorische Radtour. Josef Franke folgten gut 25 Radfahrer auf einer Rundtour von ca. 55 km. Für eine zwischenzeit-





liche Versorgungsstelle sowie den gemütlichen Abschluss im Hause Franke gilt Helga und Josef Franke ein ganz besonderer Dank.

Ebenfalls im Juni unternahmen 55 Mitglieder und Freunde unserer Sektion eine Tagesfahrt zur Nordseeinsel Helgoland. Bei herrlichem Sommerwetter konnte man die Seefahrt, die Nordseeluft, die Inselführung und den zollfreien Einkauf in vollen Zügen genießen.

Im Juli ging es unter Führung von Dr. Gregor Schwert in heimischen Gefilden entlang der Ems von Warendorf nach Harsewinkel. Bei

wechselhaftem Wetter legten die Teilnehmer eine Strecke von 18 km auf dem wunderschönen Pfad entlang der renaturierten Ems zurück. Ein gemütlicher Abschluss mit deftigen Speisen sowie Kaffee und Kuchen rundete den gelungenen Wandertag ab.

Auf den Westfalenwanderweg ging es im September. Bei wechselhaftem Wetter hatten die Wanderer knapp 1.000 Höhenmeter im Raum der Hohensyburg zurückgelegt.

34 Wanderer folgten Mitte Oktober schließlich Peter Perus auf einem 21 km langen Rundweg um Schlangen in Ostwestfalen.

Ferienwohnung

54 m², in Steibis (Oberallgäu), ca. 200 m zu Lift und Loipe, Sommer- und Winterwanderwege, Schlittenabfahrt bis zum Haus, Radwege und Mountainbikestrecken
2 Personen 30,- €, 4 Personen 40,- €

Familie Finkenberg, Telefon: (02520) 1606, E-Mail: finkenberg-oelde@t-online.de

Touren der Familiengruppe II von Juni bis November

Text und Fotos: Jürgen Plagwitz

7. Juni: Bei schönstem Wetter ging es in den Mühlengrund bei Verl. Das Naturschutzgebiet Holter Wald ist ein großes, zusammenhängendes Waldgebiet. Da wir zu Beginn nicht sofort den Einstieg des Wanderweges gefunden hatten, sind wir entlang des Ölbaches einfach Richtung Wald losgewandert. Da heute fast jeder mit einem Smartphone ausgestattet ist, war per GPS schnell der richtige Weg gefunden. Gewandert sind wir eine ca. 8 km weite Runde. Bei Sonnenschein konnten wir auf der Terrasse des Mühlencafés einkehren und leckeren Kuchen essen.

29. August: Wieder bei schönem Wetter ging es vom Wanderparkplatz Oerlinghausen aus in die Wistinghauser Senne. Diese gehört zur Kulisse des Naturschutzgroßprojektes Senne und

Teutoburger Wald. Hier wird eine historische Kulturlandschaft, die typische Sennelandschaft, erhalten bzw. wieder hergestellt. Es ging durch die Stapelager Schlucht und auf den Hermannsweg. Diesen legendären Wanderweg sind wir bis zum Fuße des Oerlinghauser Tönsbergs gewandert.

1. November: Mit einer kleinen Gruppe ging es bei schönem Herbstwetter durch den bunten Oelder Wald. 8 km war die Runde lang. Ein Zwischenstopp in der Gaststätte „Zum Geisterholz“ durfte nicht fehlen. Der Rückweg mit Blick auf die untergehende Sonne war sicher der Höhepunkt der Wanderung. Pünktlich vor der Dunkelheit waren wir wieder am Auto.

Für das Jahr 2016 werden seitens der Familien-





wandergruppe II keine weiteren Wanderungen angeboten. Leider lassen sich unsere Kinder nicht mehr für das Wandern begeistern oder sind durch andere Aktivitäten auch am Wochenende eingebunden. Viele schöne Jahre hatten wir. Ich hoffe, dass sich die Kinder noch lange positiv an die durchgeführten Wanderun-

gen erinnern.

Falls sich jemand angesprochen fühlt, eine neue Familienwandergruppe mit jüngeren Kindern zu gründen, kann er oder sie sich gerne mit der Sektion in Verbindung setzen. Jegliches Engagement ist sehr willkommen.

Fehlerhafte Abbuchung Ihres Beitrages?

Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages am 11. Januar 2016 ein Fehler unterlaufen, dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht, sondern machen Sie uns eine Mitteilung (info@alpenverein-beckum.de, telefonisch unter 02521/28273 während der Geschäftszeiten oder schriftlich).

Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen uns dadurch, die Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Arbeitseinsatz in Leutasch im Juni 2015 war wieder erfolgreich

Text: Uwe Conrad, Fotos: Teilnehmer

Am Donnerstag, den 18. Juni 2015 war es wieder so weit: Nachdem Frank Hauke-Steller bereits am Abend zuvor gegen 21 Uhr aus Berlin angereist war, stand um 7:30 Uhr der „Neue“ vor der Haustür: Herbert Lammers. Nach zwei Kaffee und Packen des Autos ging es um 8 Uhr auf nach Ahlen, um Franz Schneider abzuholen. Anschließend sammelten wir den nächsten „Neuen“, Franz Bucker-Gärtner, in Liesborn ein und tauschten das Auto, einen Multivan mit sieben Sitzen. Endlich konnte die Reise in unser Arbeitsgebiet Leutasch richtig beginnen. Unterwegs nahmen wir schon mal Kontakt mit dem sechsten ehrenamtlich Tätigen, Wegewart



Rot-weiß ist in, eine neue Wegmarkierung

Daniel Karl, auf, der bereits selbstständig aus Köln angereist war, und organisierten das Karwendeltaxi, welches uns um 17 Uhr bei Barbara



Freischnitt



Die „Leutascher“ waren auf den Hund gekommen

und Andreas, bei denen wir seit Jahren untergebracht sind und herzlichst bewirtet werden, abholte.

Nach zunächst hektischem Umpacken erreichten wir ca. eineinhalb Stunden später die Kastentalalm (1.220 m ü. NN) im Talschluss des Hinterautals, wo uns bereits Thomas Lehner, Hüttenwirt des Hallerangerhauses (1.765 m ü. NN), mit seinem Auto abholen wollte, da es bereits zu regnen begonnen hatte. Drei nahmen die Einladung gerne an, die zwei Neuen und ich ließen es sich jedoch nicht nehmen, auch im Regen die zwei Stunden Aufstieg in Kauf zu nehmen. Dort verbrachten wir wieder eine herzlich schöne Zeit unter Freunden. Und mit Besteigung der Sunntigerspitze (Suntiger, 1.776 m ü. NN), wieder im Regen, bereiteten

wir uns auf den kommenden Arbeitseinsatz vor. Nachdem wir dann am Samstag nach Lochlehn zurückgekehrt waren, komplettierten wir unsere Vorbereitungen noch durch eine fünf bis sechs Stunden dauernde Wanderung am Sonntag nach Ellmau, wo kurz zuvor der G7-Gipfel



Einmal malen rot-weiß, bitte!



Die „Leutascher“

getagt hatte und noch deutlich die Überbleibsel der Absperrungen zu sehen und die Atmosphäre zu spüren waren.

Montag, 22. Juni: Bauhof, 11 Grad und ... kein Regen! Ungewohnt. Auch dort wurden wir wieder herzlichst empfangen, stellvertretend für alle, insbesondere durch Martin Itzl und Andreas Steuxner. Und endlich ging es wieder los: diesmal wieder ins Gaistal zur Niederen Munde (2.059 m ü. NN), ein Gateinschnitt der Mieminger Kette und als Abstieg im Übergang der Hohen Munde (2.662 m ü. NN) über das Sonnenplateau zu erreichen. Der Einstieg unsererseits erfolgte auf der südlichen Achenseite gegenüber der Tillfussalm. Endlich konnten wir aufgrund der hohen Anzahl der Helfer (wir sechs und Martin mit zwei weiteren Helfern vom Bau-

hof) von dort den Steig komplett ausschneiden und markieren (rot-weiß-rot, quer). Der erste Tag war geschafft.

Dienstag, 23. Juni: 7 Uhr, Bauhof und ... Regen, ca. 13 Grad. Also alles wie immer! Voll bepackt mit mehreren Knipsen und zwei Motorsägen, ging es zum Franzosensteig und zum Zustieg der Ederkanzel (1.200 m ü. NN). Das Gebäude des Berggasthauses steht in Bayern und die Terrasse befindet sich auf Tiroler Flur, von wo man einen herrlichen Blick in drei Täler, Leutasch-, Ferchenbach- und Isartal, und auf das Wetterstein- und Karwendelmassiv hat. Über die Jahre (zuletzt vor ca. acht Jahren gepflegt) stark zugewachsen, konnten wir die Wege – wieder aufgrund der hohen Anzahl an Helfern und der bereits oben genannten Geräte

– nahezu vollständig wiederherstellen.

Mittwoch, 24. Juni: 7 Uhr, Bauhof. Aufgrund der guten Wetterprognosen für die nächsten zwei Tage sollte der Höhepunkt des diesjährigen Arbeitseinsatzes folgen: Ein Trupp ging über das Bergleintal, der andere Trupp (Martin, Andreas, Daniel, Herbert und ich) ging zunächst über einen ca. 400 m langen Aufstieg ins Puital, wo man an eine wunderschöne großflächige Bergwiese auf ca. 1.600 m ü. NN gelangt. Von dort hält man sich nach kurzer Zeit rechts, wo es auch schon mit dem Ausschneiden der tief in den Weg hineinragenden Latschen (Bergkiefern) begann. Begleitend erneuerten wir die Markierungen, die zum größten Teil schon verwittert waren. Nach mehreren Stunden erreichten wir den Söllerpass (2.259 m ü. NN). Martin und Andreas gingen zur Leutascher Dreitorspitze, konnten aber wegen starker Ausgesetztheit und auch erheblicher Schneereste keine Ausbesserungsarbeiten vornehmen.

Herbert und ich stiegen über das sogenannte Leutascher Platt ab: eine riesige Karstfläche, die sich von der Leutascher Dreitorspitze bzw. vom Partenkirchener Dreitorspitz talwärts zieht. Auch erneuerten wir die Markierungen und verkürzten zum Teil die Abstände. Von einer Begehung bei schlechter Witterung oder gar Nebel ist dennoch zwingend abzuraten, da die Gefahr des Verlaufsens mit damit verbundener Lebens-

gefahr zu hoch wäre! Nach einem dann noch folgenden steilen Anstieg zur Meilerhütte (2.366 m ü. NN) trafen wir uns wieder.

Auch der über das Bergleintal aufsteigende Trupp hatte über mehrere Stunden Lawinenschäden beseitigt, Latschen ausgeschnitten und ebenfalls markiert. Nach einem lebendigen Austausch beider Trupps und einem unvergesslichen Sonnenuntergang übernachteten wir auf der Meilerhütte, um am nächsten Tag gemeinsam über das Bergleintal abzustiegen.

An der sogenannten Schäferhütte erneuerten wir noch eine Sitzbank und erreichten nach mehreren Stunden Abstieg den Bauhof, wo das obligatorische Abschiedsfest begangen wurde. Wieder köstlich bewirtet durch die „Mädels des Tourismusbüros“, ließen wir nach erfolgreich getaner Arbeit gemächlich, kurzweilig und herzlich den Abend ausklingen.

Freitag, 26. Juni: 7:30 Uhr, Bauhof. Ein letztes Mal packten wir die Arbeitsgeräte und komplementierten den erfolgreichen Arbeitseinsatz in gewohnter Weise.

Am Samstag traten wir dann wieder die Heimreise an, nicht ohne uns im Tourismusbüro und bereits am Vortag von allen verabschiedet zu haben – in Vorfreude auf das kommende Jahr. Hoffentlich erneut in hoher Anzahl der Helfer, ohne die wir nicht die geleistete Arbeit erbracht haben könnten.

Aufnahme in E-Mail-Verteiler

Sehr gerne informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen unserer Sektion. Wenn Sie dies wünschen und Ihre E-Mail-Adresse uns noch nicht bekannt ist, schreiben Sie uns unter info@alpenverein-beckum.de, damit wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen können.

Klettererherz, was willst du mehr?

Neues aus dem Klettergebiet Oberhagen

Text: Tobias Grote, Fotos: Joachim Fischer, Tobias Grote

Mitte Oktober 2015, ich sitze auf meinem Rucksack und genieße bei angenehmen Temperaturen die Herbstsonne. Um mich herum einige Bäume mit goldgelb behangenen Blättern. So weit das Auge reicht: grau schimmernde Felswände von 10 bis 35 m Höhe mit unendlich vielen kletterbaren Linien. Davor ein ebener Wandfuß, von dem man einen schönen Blick auf die gegenüberliegende Talseite genießen kann. Klettererherz, was willst du mehr?

Nein, ich sitze nicht in einem der Top-10-Klettergebiete in Italien und auch nicht in Südfrankreich, sondern nur 50 Autominuten von Beckum entfernt im Steinbruch Oberhagen bei War-

stein. Zugegeben, man kann auch einige Industrieruinen sehen und an mehreren Stellen muss auch noch einiges an losem Fels entfernt werden. Aber das gibt diesem Gebiet auch einen besonderen Charme. Und das ganz große Plus: Der Oberhagen befindet sich quasi direkt vor der Haustür und wird eines der größten (freigegebenen) Klettergebiete in ganz NRW werden. Werden, das heißt, kletterbare Linien müssen erst noch eingebohrt und erstbegangen werden. Erschließerherz, was willst du mehr? Der Anfang ist bereits gemacht.

Anfang August 2015 wurde mit dem Einrichten der Infrastruktur begonnen. Es wurden Bäume



Ein kleiner Teil des neuen Klettergebiets Oberhagen in Warstein



Die erste Route im Sektor Abendsonne

gefällt, Wandfüße freigeschnitten, Oberkantenpfade angelegt, Wegebau betrieben, ein Arbeitsklettersteig eingerichtet und vieles mehr

angepackt. Im Sektor Abendsonne sind schon die ersten Routen befreit worden. Im rechten Teilbereich der oberen Wandstufe sind schon viele Linien beräumt worden. Hier kann bereits auch mit dem Einbohren begonnen werden. Das mögliche Routenpotenzial liegt für diesen Bereich bei 35 Touren. Insgesamt sollen über 180 Kletterrouten vom 3. bis zum 10. Grad und zwei Klettersteige im Oberhagen entstehen.

Bis es jedoch zur Gebietseröffnung kommt, ist es noch ein langer und steiniger Weg. Doch es gibt sie, die kletterverrückte Meute, die einen ganz besonderen Glanz in den Augen bekommt, wenn sie diese noch nicht durchstiegenen Linien erspäht. Und so trifft sich regelmäßig ein leicht verrückter, bunter Haufen, um hier ein abwechslungsreiches Klettergebiet direkt vor unserer Haustür entstehen zu lassen. Bei der Größe des Projektes wird es einige Zeit brauchen, bis jeder dort klettern kann. Und somit sind alle Klettererherzen und Erschließerherzen ganz herzlich eingeladen, sich an dieser Aufgabe zu beteiligen und den eigenen Kletterhorizont zu erweitern. Im zeitigen Frühjahr 2016 geht es weiter. Kommt vorbei!

Ansprechpartner:

DAV Beckum: Tobias Grote, tobias.grote@alpenverein-beckum.de

DAV Landesverband: Joachim Fischer, J.Fischer_DAV-NRW@gmx.de



Aufgrund der neuen Aufgabenverteilung in der Geschäftsstelle auf mehrere Leute wird ab 1. Januar 2016 die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in den Wintermonaten um eine Stunde vorgezogen!

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

dienstags

April–September 18–20 Uhr

Oktober–März 19–20 Uhr (**ab 01.01.2016: 18–19 Uhr!!!**)

Fall nicht vom Fels und auch nicht vom Fleisch – Weidmannsrüh 2015

Text: Henrik Reiß, Fotos: Sebastian Kneffel und Siegfried Rücke

Am Freitag, den 31. Juli 2015 war es wieder so weit, die Klettertour nach Thüringen begann. Am Abend dieses Tages trafen alle Kletterer ein. Zuerst wurden die Zimmer bezogen. Anschließend wurde zusammen gegrillt und bis tief in die Nacht am Lagerfeuer gesessen. Um am Samstag früh klettern zu fahren, gingen alle früh schlafen.

Am Samstagmorgen wurde ausgiebig gefrühstückt, um genug Kraft am Fels zu haben. Wir fuhren zu den 12 Aposteln, wo Jonny Filmaufnahmen mit dem Quadrocopter für den Trailer unserer Hütte machte. Als wir am späten Abend zum Auto zurückgingen, begegneten wir einem Rettungsteam, das mithilfe eines Hubschraubers einen Mann barg, der noch vor dem ersten Bohrhaken fiel und mit dem Rücken auf den Boden prallte. In unserer Gruppe blieben Unfäl-

le aus. Wir beobachteten noch die Bergung, bis wir dann einkaufen gingen und zurück zur Weidmannsrüh fuhren.

Am Sonntagmorgen noch vor dem Frühstück ging es kurz zur Ebertswiese, einige von uns sprangen von den zwei Klippen am See. Jonny hielt dies mit seiner Kamera fest, um es für den Film verwenden zu können. Nach dem Frühstück fuhren wir zum Lauchgrund, dort kletterten wir am Aschenbergstein. Zum Abschluss des ersten Wochenendes aßen wir Eis, da einige Richtung Heimat fuhren, um sich am nächsten Tag wieder ins Arbeitsleben zu stürzen. Den Abend ließen wir noch am Lagerfeuer zu acht ausklingen.

Am nächsten Tag fuhren wir zum Koppenstein, dort wurde tatkräftig bis in den achten Grad



Die Klettertruppe



Die Jungtruppe

geklettert. Auch an dem Tag gab es wieder Eis und jeder konnte sich nach diesem anstrengenden Tag abkühlen. Am Dienstag legten wir eine Ruhepause vom Klettern ein und legten uns an den Bergsee. Der See hatte eine angenehme Temperatur, um sich von der Außentemperatur von teilweise über 30° C zu erholen. Dieser Tag war sehr entspannt und die Muskeln konnten sich für den nächsten Tag ausruhen. Da Dennis am Mittwoch Geburtstag hatte, bereiteten Marius, Henrik und Jan noch um 23:30 Uhr einen Kuchen und eine Karte vor, um Dennis passend



Der Vorsteiger

um 0:00 Uhr zu gratulieren. Da es am Morgen mit dem Klettern wieder weitergehen sollte, beeilten sich alle, um schnell in ihr Bett zu kommen. Nach einem „Happy Birthday“ für Dennis und einem ausgiebigen Frühstück ging es wie-



Die Filmtruppe

der zum Lauchgrund. Dieses Klettergebiet ist das größte in der Umgebung, sodass wir viele Möglichkeiten zum Klettern hatten. Am Abend wurde noch gegrillt und bis tief in die Nacht Dennis' Geburtstag gefeiert.

Am Donnerstag waren wir wieder am Lauchgrund, dort wurde mutig vorgestiegen und hart geklettert. Marie, Rainer und Nadine kamen am Nachmittag auch noch nach Thüringen. Wir trafen uns jedoch erst am Abend, unsere Gruppen hatten sich um weniger als 40 m am Lauchgrund verfehlt. Dieser Tag endete nach dem Essen ziemlich schnell, damit wir ausgeruht zum Fels konnten. Am Freitag nach dem Frühstück teilte sich unsere Gruppe von elf Personen in zwei. Eine Gruppe fuhr am Koppenstein erneut klettern, die andere gönnte ihren Muskeln eine Ruhepause. Am Samstag verließ Dennis unsere

Gruppe. Wir verabschiedeten ihn, bis wir dann zum letzten Mal zum Lauchgrund klettern führen. Die letzten Kräfte wurden noch am Fels herausgelassen, bis dieser Tag auch zu Ende ging und wir noch für die Rückfahrt packten. Schließlich war es am Vormittag des 9. August so weit, es ging nach Hause.

Alle Teilnehmer der Klettertour fanden die Woche in Thüringen sehr gut. Nächstes Jahr noch mal hieß das Motto! Zum Glück ist es ja auch schon geplant ... Es freuen sich bestimmt schon einige darauf.

Ich auf jeden Fall (würde auch gern länger bleiben), um viel Zeit zum Klettern, Zeit für Freunde und zum Grillen und Chillen zu haben. Damit wir auch nächstes Jahr nicht vom Fels und auch nicht vom Fleisch fallen!



Beratung & Verkauf

KLETTER-TECHNIK

von Bergsportausrüstungen

- **Eispickel** 60,- €
Petzl Glacier
- **Sicherungsgerät** 56,- €
Petzl Grigri 2
- **Seilrucksack** 56,- €
Beal Combi Cliff
- **Klettergurt** 48,- €
Beal Rebel

Kletter-Technik MARKUS HAHNE

Dienstleistungen für die Absturzsicherung
Hachmeisterstr. 8 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242-401847 | E-Mail: info@kletter-technik.com
www.kletter-technik.com





Leutasch
tut mir gut

MEHR NORDISCH GEHT NICHT.

AKTIVURLAUB IM LANGLAUFPARADIES DER ALPEN

Die Olympiaregion Seefeld gilt mit 279 mehrfach ausgezeichneten Loipenkilometern als Mekka Nordischer Sportarten. Gleiten auch Sie auf schmalen Brettern durch die herrliche Landschaft auf dem sonnigen Seefelder Hochplateau und tun Sie ganz nebenbei etwas Gutes für Ihre Gesundheit – die Langlaufschulen der Olympiaregion Seefeld stehen Ihnen mit vielen wertvollen Tipps und Tricks zur Seite.

LANGLAUFPAUSCHALE

- 7 Übernachtungen in einer Frühstückspension
- inkl. 3-Tages-Langlaufkurs (à 2 Stunden) Klassisch oder Skating
- inkl. 1 Loipenpass für das Langlaufnetz der Olympiaregion
- inkl. 1 Loipen- & Winterwanderkarte der Olympiaregion

ab € 379,- pro Person



www.seefeld.com

OLYMPIAREGION
Seefeld

Breitensportgruppe kletterte in Arco/Gardasee

Text: Margret Rücke, Foto: Jupp Klaus

Arco, das Kletterparadies mit allen Möglichkeiten. Sportklettern, Bouldern, Mehrseillängentrassen, alpine Touren, Plattenklettere und Klettersteige. Vor allen Dingen ist Arco auch die Stadt mit den meisten Klettergeschäften – es sind mindestens 10!

15 Personen waren mit von der Partie vom 4. bis 13. Juni 2015. Die Anreise wurde mit Fahrgruppen realisiert. Basislager war der Zeltplatz in Arco mit Schwimmbad und Boulderhalle. Es wurden 2 Bungalows angemietet, ebenso waren auch Ferienwohnungen im Ort gebucht.

Abends traf man sich im Ort zum Essen und um über die begangenen Klettersteige und Routen zu erzählen. Es wurde auch das nächste gemeinsame Klettergebiet ausgemacht oder eine Mehrseillängentour verabredet. Die Mehrseillängentrassen in Sarche wie die Orizzonti Dolomiti 5b mit 11 SL, Sonnenplatten Zo Le Man 3SL 5b, die La Bellezza della Venere 9 SL 4+ und die 13-SL-Route Mercurio Serpeggiante 5+ in Dro oder die Cinque Stagioni, ebenfalls 11 SL und 6 A0, direkt am Campingplatz wurden erfolgreich gemeistert.

Sportklettergebiete wie Croz de le Niere, Promeghin, Regina del Lago, Belvedere, L'orto usw. wurden beklettert. Besonders erwähnenswert ist, dass die Klettergebiete perfekt abgesichert sind. Ebenso standen auch die Klettersteige Colodri, Via ferrata Rio Sallagoni oder von Jörn und Bettina der Via dell'Amicizia bei Riva del Garda mit 1.200 Hm auf dem Programm. Wetter mit 30° C zu perfekt, einige Routen



Jörg im Klettergebiet Belvedere

konnten nur morgens (8 Uhr) oder am Nachmittag beklettert werden. Regen/Gewitter hatten wir auch zweimal, jeweils abends.

Jeder hat mindestens eine Mehrseillängentour in Angriff genommen. Besonderer Dank geht an den Organisator Jupp. Jederzeit gerne noch einmal, war die einhellige Meinung der Teilnehmer.

Fazit: Nach dem Kletterurlaub brauchten unsere Hände und Füße erst einmal ein paar Tage Erholung. Jupp – wir haben alles richtig gemacht!

Arco – Mehrseillängentour Cinque Stagioni, 7 SL 7/7+ oder 6 A0

Text: Siegfried Række, Fotos: Margret Række, Klaus Heitkämper, Siegfried Række

Am Campingplatz in Arco lächelte mich die Route Cinque Stagioni an. Ich hatte Respekt vor der Schlüsselstelle (7/7+) und der Tatsache, dass man zu den 7 SL noch 4 SL dranhängen musste. Dazu später. Mit Margret habe ich mir die Route und den Routeneinstieg angeschaut. Margret hatte nach kurzer Überlegung abgewunken – ohne Margret also. Dennis und Mike waren am Sonntag in die Route eingestiegen und haben diese bis zur 7 SL gemacht, versucht abzuseilen und dann den Notausstieg über einen Zaun mit Stacheldraht gewählt.

Klaus und ich hatten uns am Mittwoch um 14 Uhr für die komplette Klettertour verabredet, d. h. noch 4 SL dranhängen und dann über den Colodri-Klettersteig zurück. Dann ging es auch schon los. Die ersten Seillängen im 4. Grad und

5. Grad gingen super. Vom Basislager wurden wir mit Fernglas von der Jury (Alex, Daniel, Dennis, Mike und Margret) beobachtet und über Sprechfunk mit Kommentaren versorgt. Die 6. Seillänge hatte es dann in sich. Eine dicke Schuppe im Überhang mit kleinen Tritten – da war nichts für 30° C. Also technisch geklettert (an die Exprese gegriffen, hochgezogen und die nächste Exprese gesetzt usw.). Dann war auch schon der Stand und Klaus konnte sich im Nachstieg beweisen. Sehr schön geklettert, Klaus hatte aber keine Hand frei, um Expressen zu lösen, also technisch klettern ...

Dann noch eine Seillänge im 6. Grad – wunderschöne Kletterei. Dann waren wir am Ende der Cinque Stagioni. Nun sahen wir das Problem, eine Luxusvilla mit einem Stacheldrahtzaun –



Fachkundige Beobachter

der Abstieg in die Stadt war deshalb nicht möglich. Nun noch 4 SL in der Südwand im 4er- und 6er-Bereich ziehen und über unwegsames und

ausgesetztes Gelände zum Colodri-Klettersteig. Nach 5½ Stunden gab es am Basislager zur Belohnung ein leckeres Weizenbier. Schöne Route!



In der Cinque Stagioni



Siegfried und Klaus haben's geschafft

Arco/Dro Mehrseillängentour Venere

Text und Fotos: André Krueger

Mein zweiter Kletterurlaub, leider sehr warm bis zu warm, das hieß: meine erste Mehrseillängentour bei fast 30° C und mit einem Kletterpartner (Carsten), den ich erst 3 Tage zuvor kennenlernte. Wir brachen nach dem Frühstück auf, gingen ca. 45 Min. zu Fuß zum Einstieg. Zu Beginn übten wir Standplatzbau und Sichern, was dem gegenseitigen Vertrauen diente. Die ersten Seillängen waren nicht schwer, aber für mich als Anfänger draußen ausreichend. Ich brauchte für den Standplatzbau länger als andere, ließ mich aber nicht hetzen! Musste mich auch auf die Reibungskletterei und Wegfindung konzentrieren, was für mich neu war. Wir hat-

ten vorher geschaut, wer bei welcher Seillänge vorsteigt, trotzdem hatte ich einen Standplatz übersehen und bin 60 m vorgestiegen, was sich dann beim Standplatzbau als knifflig erwies (das Seil hätte 61 m haben müssen). In den letzten Seillängen gab es ein paar knifflige Stellen (wenig Struktur und speckige Trittstellen), die Carsten vorstieg. Der schönste Standplatz war kurz vor Ende an einem Baum, dort pausierten wir, genossen die Aussicht über das Saracatal und machten Fotos ...

Die Wasservorräte fast alle, ging es in die letzte SL+-Knackstelle mit losen Steinen über eine



Pause!



Talblick

Verschneidung/schmales Band, wo ich den Vorteil des Nachsteigers und meine Körpergröße ausnutzen konnte.

Resümee: schöne Route für Anfänger, aber es ging eher um Routenfindung, Standplatzbau,

Reibungsklettern und das Zusammenspiel zwischen zwei Kletterern, die sich erst kennenlernen mussten.

Bis zum nächsten Mal ...

Der Grundschatz für alle Mitglieder

Alpiner Sicherheits-Service ASS

Dieser umfassende Schutz während der Ausübung von Alpinsport kommt allen DAV-Mitgliedern automatisch aufgrund ihrer Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion zugute.

Leistungen:

Such-, Bergungs- und Rettungskosten:

Kostenerstattung bis zu 25.000 € je Person und Ereignis bei Bergunfällen

Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus):

Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport.

24-Stunden-Notrufzentrale (+49 89 30 65 70 91):

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport

Sporthaftpflichtversicherung:

Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit

bis zu 2.000.000 €, sofern sich diese Ansprüche aus der Ausübung von Alpinsport ergeben

Geltungsbereich:

weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport (**einzige Ausnahme:** Bergsportliche Aktivitäten außerhalb Europas, die Bestandteil einer Pauschalreise sind – z. B. Trekkingtouren –, bzw. Expeditionen sind **nicht** versichert.)

Der DAV-Reise-, Sport- und Freizeitschutz

bietet zusätzliche finanzielle Sicherheit im „Fall der Fälle“ auf privaten Reisen sowie bei allen Freizeit- und Sportaktivitäten – weltweit, ein ganzes Jahr lang zu einem günstigen Tarif.

Hinweis:

Auf der Internetseite www.alpenverein.de finden Sie unter „Service – Versicherungen“ weitere Informationen sowie das Formular der „ASS-Schadenanzeige“, das Sie bei Bedarf herunterladen können und ausgefüllt an den DAV-Hauptverband in München senden.

Arco hat tolle Berge oder unser erstes Mal

Text: Martina Böger, Foto: Siegfried Räche

Nachdem Margret und ich freie Auswahl hatten, haben wir uns nach längerer Beratung für eine Elf-Seilenlängen-Tour entschieden. Mit Aussicht auf dieses Event war es in Arco kein Problem, neue, etwas bequemere Kletterschuhe zu bekommen. So geschah es denn auch am Vorabend. Bei Temperaturen um 32 Grad macht es durchaus Sinn, früh in eine solche Route einzusteigen, da ab 11 Uhr mit Sonne zu rechnen war. Der Wecker klingelte deshalb am Samstagmorgen bereits um 6 Uhr, eine richtige Entscheidung, wie sich zeigen sollte.

In Sarche angekommen, war der Parkplatz schnell gefunden. Ein kurzer Fußmarsch zum Einstieg und es konnte losgehen. Es war 8 Uhr und wir waren nicht die Ersten. Aufgerödelt bis zum Gehnichts mehr, konnte das Abenteuer Mehrseillängentour starten.

Mit etwas Respekt starteten Jörg und ich in die erste Seillänge, die sich aber gut gehen ließ. Auch die folgenden drei liefen problemlos. Ab der 4. Seillänge wurden die Routen dann anspruchsvoller. Im Wechsel von Vorstieg und Nachstieg kamen wir dem Gipfel näher. Auf halber Höhe bot sich schon ein toller Ausblick über das Sarchetal. Ab der 6. Seillänge kam auch die Sonne um die Ecke (ca. 11 Uhr) und machte die Aktion zum schweißtreibenden Event. Wir hätten doch noch eine Stunde früher aufstehen sollen! Das Gelände war sehr abwechslungsreich. Platten, Bänder, Verschneidungen wechselten sich ab und machten die Kletterei interessant. Nur noch drei Seillängen und es ist geschafft. Ein tolle Verschneidung und ein einfaches Finale beendeten unsere erste Mehrseillängentour. Oben warteten Siegfried und Margret bereits, die vorher in die Routen eingestiegen waren.

Nach einer verdienten Pause im Schatten machten wir uns dann auf den einstündigen Abstieg nach Sarche. Unten angekommen, war die erste Bar unsere. Eine große Cola und ein Espresso brachten uns wieder auf die Beine. Ein wenig stolz, es geschafft zu haben, traten wir dann die Rückfahrt nach Arco an.



Aufnahmeantrag

(bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Beckum

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Straße, Hausnr.
Lönkerstraße 18

PLZ, Ort
59269 Beckum

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners	

Hauptantragsteller

Name		Vorname
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)



Aufnahmeantrag

(bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der Ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners



Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

DE11ZZZ00000115783

Vorname und Name Kontoinhaber

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Hiermit beantrage ich die Jahreskarte für die Kletteranlage im Phoenix-Park in der Sektion Beckum e. V. des Deutschen Alpenvereins als

- ☐ Jahreskarte/n für die Kletteranlage Phoenix-Park
- ☐ Ich möchte ebenfalls einen Schlüssel für die Kletteranlage erhalten
- Der Schlüssel ist in der Geschäftsstelle abzuholen. Wird der Schlüssel nicht bis spätestens 15. Januar des Folgejahres abgegeben, verlängert sich die Jahreskarte automatisch um 1 Jahr.
- Die derzeit aktuelle
Gebührengordnung ist auf der
Rückseite aufgeführt.

Antragsteller

Name	Vorname	Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)

Straße / Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
Telefon	Telefon mobil
E-Mail	

☐	Ich bin Mitglied der Sektion Beckum.

Deutscher Alpenverein – Sektion Beckum e. V.



Deutscher Alpenverein
Sektion Beckum

Gebühren der Kletteranlage Phoenix-Park

Mitglieder der Sektion Beckum	
Vollmitglieder	28,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche 16-24 Jahre	15,- € pro Jahr
Jugendliche unter 16 Jahren	kostenlos
Mitglieder anderer Sektionen	
Vollmitglieder	44,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche 16-24 Jahre	23,- € pro Jahr
Jugendliche unter 16 Jahren	kostenlos
Nichtmitglieder	
Erwachsene	127,- € pro Jahr
Jugendliche 10-24 Jahre	62,- € pro Jahr
Jugendliche unter 10 Jahren	kostenlos
Tageskarten (inkl. 19% MwSt.)	
Erwachsene	5,- € pro Tag
Jugendliche 10-24 Jahre	2,50 € pro Tag
Jugendliche unter 10 Jahren	kostenlos

Wichtige Info:

Um der Schwarzkletterei vorzubeugen, müssen alle Benutzer ihren gültigen Kletterausweis (Jahres- oder Tageskarte) und ihren Personalausweis vorlegen können!

Hinweise:

- Die Nutzung der Kletteranlage ist Jugendlichen unter 14 Jahren nur in Begleitung Erwachsener,
- Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten gestattet!
- Benutzung für Schulklassen im Rahmen des Sportunterrichts nach Vereinbarung.
- Für Mitglieder der IG Klettern, Naturfreunde und Bergfreunde Ibbenbüren gelten die Gebühren wie für „Mitglieder anderer DAV-Sektionen“.
- Die Gebühren sind:
 - inklusive 7% MwSt. für Sektionsmitglieder,
 - inklusive 19% MwSt. für alle anderen Nutzer.

Bestätigung des Erhalts eines Schlüssels für die Kletteranlage im Phoenix-Park

Name	Vorname
Straße / Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
Telefon	Telefon mobil
E-Mail	

Geburtsdatum
DAV-Mitgliedsnummer / Sektion

Ich bestätige hiermit, den Schlüssel mit der Nummer: _____ erhalten zu haben.
Für den Schlüssel der Kletteranlage wurde ein Pfand von 10,- € in der Geschäftsstelle hinterlegt, der im Falle der Rückgabe erstattet wird. Verliere ich den Schlüssel, so erlischt der Anspruch der Pfandrückgabe.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
------------	--

☐	Ich bin bereits Mitglied der Sektion:
☐	Ich bin kein Mitglied des DAV.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

SEPA-Lastschriftverfahren Ich ermächtige die DAV-Sektion Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Beckum auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.		Gläubiger-Identifikationsnummer DE11ZZZ00000115783
		Mandatsreferenz Ihre DAV-Mitgliedsnummer
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.		
Name, Vorname des/r Kontoinhabers/in		
Name des Kreditinstituts		
BIC		
IBAN		
DE		

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
------------	--

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Beckum über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum

widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Name des Kreditinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes		BIC	
IBAN			
DE			
Ort, Datum			
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)			

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Beitragseinzug nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1., Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Ort, Datum	Unterschrift des Partners
------------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum

Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s
------------	---

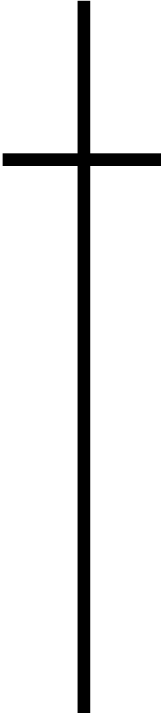
Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.



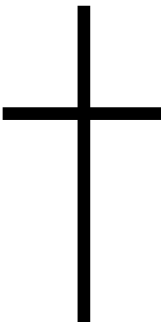
Zum Gedenken

Unser Sektionsmitglied

Heinz Striethorst

aus Beckum verstarb am 7. Mai 2015 nach längerer, schwerer Erkrankung im Alter von 83 Jahren.

Heinz Striethorst, der 1974 dem Alpenverein als Mitglied beitrug, gehörte von 1975 bis 2006 dem Beirat unserer Sektion an. Nachdem er zunächst als Nachfolger von Hans Schneider als Wanderwart tätig war, war er der Initiator und 25 Jahre lang (1980–2005) Organisator und Leiter der Mehrtagesfahrten. Durch seinen Kontakt konnte 1994 unsere Geschäftsstelle angemietet werden, deren Leiter er dann bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2009 war. Auch im fortgeschrittenen Alter scheute er sich nicht davor – nach Umstellung der Mitgliederverwaltung auf die PC-Verwaltung – sich in das Thema Computer einzuarbeiten. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste ernannte ihn die Mitgliederversammlung am 20. März 2015 zum Ehrenmitglied. Die entsprechende Urkunde, über die er sich sehr freute, überreichte ihm der Vorstand am 29. April in seinem Zuhause.



Zum Gedenken

Unser Sektionsmitglied

Dieter Neudorf

aus Wadersloh verstarb am 4. September 2015 nach langer, schwerer Krankheit.

Er wurde 83 Jahre alt. Mitglied im Deutschen Alpenverein und in unserer Sektion war er seit 2006.

Ein Blick zurück – 60 Jahre Vorträge

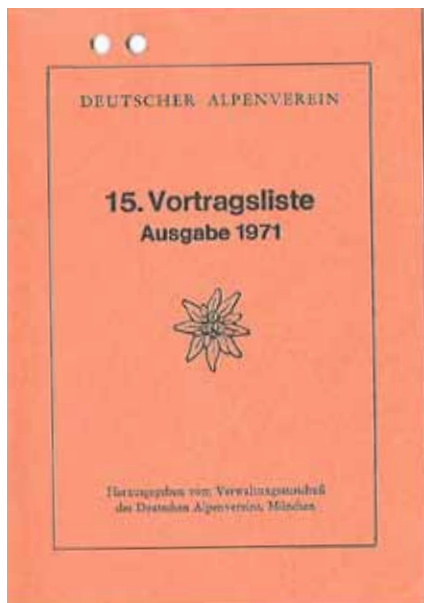
Text: Hubert Stövesand

Wenn es nach den Archiven geht, war der Vortrag von Fritz Stadler aus Innsbruck mit dem Titel „Winterzauber jenseits der Piste“ am 22. November 1955 im Hotel „Drei Kronen Topp“ der Beginn der Vortragsveranstaltungen des Alpenvereins Beckum. 60 Jahre Vortragsveranstaltungen – 60 Jahre mit Höhen und Tiefen, auch mit etlichen Jahren ohne Vorträge.

Stammlokal war immer das Hotel „Drei Kronen Topp“, aber auch im Hotel Lütke am Hindenburgplatz oder im Bahnhofshotel Vedder fanden die Veranstaltungen statt. Über viele Jahre gab es drei Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte sowie drei vom Oktober bis Dezember. Die Vortragsveranstaltungen waren immer stark verbunden mit dem Engagement der Vortragswarte; in Jahren, in denen man keinen Vortragswart finden konnte, gab es auch keine Vorträge. Namentlich seien hier nur erwähnt Erhard Volkmann, Bernd Sternkopf, Dieter Kuhlmann und Peter Bellenhaus.

Schon in der 50er Jahren sind die Referenten auf Rundreise gegangen, hierzu trafen sich auch schon damals die Vertreter einiger Sektionen, um ein gemeinsames Programm zu erarbeiten. Das in Zeiten, in denen nicht jedem ein Auto zur Verfügung stand oder die technischen Voraussetzungen wie Internet oder Multimedia nicht wie heute waren. Die Veranstaltung war dann eine Dia-Schau und keine Multimedia-Show. Das Programm wurde auf Matrize geschrieben und dann vervielfältigt.

Besucht wurden die Veranstaltungen z. B. in den 80er und 90er Jahren von bis zu 130 Berg-



freunden, insgesamt im Jahr wurden auch schon einmal 832 Besucher gezählt, 1987: 641, 1988: 639, 1998: 357, 2000: 832.

Natürlich gab es auch einige Anekdoten aus diesen Jahren. Als man im Kreis der Vortragswarte diskutierte, warum denn die Anzahl der Besucher zurückgegangen war, wurde dies darauf zurückgeführt, dass ältere Menschen sich in der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße wagten, weil es dort zu gefährlich sei. Das Fernsehen war ein weiterer Grund der Rückgänge. Mit der Einführung der dritten Programme wurden auf diesen Sendern auch Natur- und Bergfilme gezeigt, also brauchten die Menschen sich nicht mehr auf den Weg machen, sondern konnten dies Erlebnis zu Hause genießen. Als man ein-

wurde es zunächst etwas ruhiger um die Vortragsveranstaltungen.

Ab 2010 kümmerten sich Karl-Heinz Dreyer und Ulrich Lohmann um diesen Bereich und ab 2013 ein Team, das versuchen wird, in den nächsten Jahren ein attraktives Vortragsprogramm zu

organisieren. Auch ein Sektionsabend, in denen sich die Mitglieder austauschen können, wurde bereits in 2015 wieder ins Leben gerufen und soll zu einer ständigen Einrichtung werden. Dazu werden dann Vereinsmitglieder über ihre Touren und Reisen berichten.

Drei Tourenangebote von Dr. Schwert

Für 2016 bietet DAV-Wanderleiter Dr. Gregor Schwert drei Mehrtagesfahrten zu folgenden Terminen an:

7.–10. April 2016: Rheingautour

Start Rüdesheim, Ziel Wiesbaden. Übernachtung in Johannisberg, Kiedrich und Frauenstein.

Kosten: 150 € im DZ, 190 € im EZ, Unterkunft, Frühstück und Gepäcktransport zuzüglich Fahrtkosten nach Rüdesheim und Rückfahrt ab Wiesbaden.

16.–21. Mai 2016: Lutherweg

Start Gotha, Ziel Eisenach. Leistungen: 5x Übernachtung, Frühstück, Anfahrt und Abfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder privaten Pkw, Gepäcktransport.

Kosten: ca. 250 € im DZ, ca. 300 € im EZ.

6.–9. Oktober 2016: Mosel

Unterkunft in Bullay. Leistungen: 3x Übernachtung, Halbpension, Weinprobe, Möglich-

keit zur Mithilfe bei der Weinlese (abhängig vom Wetter), An- und Abfahrt in privaten Pkw. Kosten: 195 € im DZ, 225 € im EZ.

Die Moselfahrt ist schon so gut wie ausgebucht, aber man kann sich auf die Warteliste setzen lassen.

Nähere Informationen und Anmeldungen: gregor.schwert@alpenverein-beckum.de

Mit der Anmeldung zahlen Sie bitte eine Anzahlung von 50 € pro Person auf das Konto des Alpenvereins Beckum (IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK) mit dem Vermerk: Rheingautour, Lutherweg oder Mosel und der Namensangabe der Teilnehmer ein.

Restzahlung bitte vier Wochen vor Reisebeginn (beim Lutherweg wird der genaue Preis frühzeitig allen Teilnehmern bekanntgegeben) erbeten.

Dank für Spenden an die Sektion

Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern für die getätigten freiwilligen Zuwendungen zugunsten unserer Sektion in diesem Jahr, die u. a. gedacht sind für unsere Hütte Weidmannsruh, unsere Kletteranlage im Phoenix-Park, die Jugendarbeit oder ganz allgemein.

Mitgliederversammlung der Sektion

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit geben und laden Sie herzlich zur

Mitgliederversammlung

am **Freitag, den 4. März 2016 um 19.00 Uhr** in das **Brauhaus Stiefel-Jürgens**, Hühlstraße 6, in Beckum ein.

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Referenten und Ausblick auf das Jahr 2016
4. Aussprache über den Geschäftsbericht des Vorstands
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrungen
7. Wahl von Vorstand und Beirat
8. Beitragsanpassung
9. Haushaltsplan 2015
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und an die Mitgliederversammlung bitten wir bis zum 24. Februar 2016 der Geschäftsstelle, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, zuzuleiten.

Der Vorstand



Kooperation mit dem Ski-Club Beckum

Ab sofort kooperieren wir mit dem Ski-Club Beckum im Bereich Skilauf und Wandern. Der Ski-Club veranstaltet jeden Winter 2 Skifreizeiten in den Alpen. Dabei werden die Teilnehmer in verschiedenen Leistungsgruppen von Übungsleitern betreut.

Ab sofort können Sie an den Skireisen des Ski-Clubs zu Mitgliederpreisen teilnehmen. Im Gegenzug steht unser Wanderprogramm den Mitgliedern des Ski-Clubs offen.

Informationen zum Ski-Club und zu den angebotenen Fahrten finden Sie unter www.ski-club-beckum.de.

Wandern auf Madeira mit Inseldurchquerung

Text: DAV Summit Club/Fotos: DAV Summit Club



Vom 16. bis 23. Juni 2016 bietet die Sektion Beckum in Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club diese interessante Wanderreise an, an der 14 Personen teilnehmen können. Als Tourenleiter fungiert unser Wanderwart Thomas Dreier, DAV-Wanderleiter.

Madeira ist eine der vielseitigsten Inseln im Atlantik mit perfekter Logistik für Bergwanderer. Ein gut erschlossenes Wegenetz ermöglicht atemberaubende Wanderungen. Bei der Durchquerung der „Insel des ewigen Frühlings“ mit Übernachtung in wechselnden Unterkünften organisiert der DAV Summit Club die logistischen

Abwicklungen. Während der Madeira-Durchquerung besteigen wir die höchsten Gipfel und unternehmen spannende Inselwanderungen hoch über dem Atlantik entlang atemberaubender Steilküsten.

Das Programm sieht folgendermaßen aus:

1. Tag: Fahrt von Beckum zum Düsseldorfer Flughafen, Flug nach Funchal/Madeira. 15 Minuten Busfahrt zum Hotel an der Südküste und Erkundung der näheren Umgebung.

2. Tag: Die Madeira-Durchquerung beginnt an der Ostspitze der Insel nach kurzer Busanfahrt bis

Canical. Die letzten Vulkanausbrüche fanden hier vor 5.600 Jahren statt. Spektakuläre Inselwanderung auf einem alten, vergessenen Verbindungsweg zum Fischerdorf Porto da Cruz am Fuße des „Adlerfelsens“. Der Weg ist gesäumt von endemischen Pflanzen und Sie genießen herrliche Tiefblicke auf den Atlantik. Im pittoresken Fischerdorf laden die Felsschwimmbäder zum Baden ein. Kurze Fahrt zum hübschen Ort Santana mit bunten, strohgedeckten Häuschen. Hier sind Sie im Hotel O Colmo für zwei Nächte untergebracht. Ein großartiger Auftakt Ihres Trekkings auf der Blumeninsel Madeira. Hm $\uparrow \downarrow$ 450 · Gehzeit 7 Stunden

3. Tag: Die zweite Etappe der Madeira-Durchquerung beginnt bei Fajã da Nogueira, einer der was-

serreichsten Zonen der Insel. Auf einem historischen Verbindungsweg wandern Sie durch urwaldartige Landschaft, dann entlang eines alten Wasserkanals und durch einen drei Kilometer langen Tunnel – hier leistet eine Taschenlampe hilfreiche Dienste. Sie bestaunen den imposanten Wasserfall der Caldeirão Verde und folgen einer atemberaubenden Levada, die abschnittsweise kühn in senkrechte Felswände gebaut ist. Schließlich erreichen Sie die bekannte Unterkunft. Hm $\uparrow$ 500 · Gehzeit 7 Stunden

4. Tag: Auf den höchsten Berg Madeiras, den Pico Ruivo (1.861 m), führt die dritte Etappe der Inselwanderungen auf Madeira. Auf einem steilen Steig erreichen Sie den höchsten Punkt der Atlantikinsel. Die ausgiebige Gipfelrast stärkt Sie für



die Überschreitung zum Pico do Arriero (1.811 m). Der Blick in den gewaltigen Talkessel des Nonnentesales ist überwältigend. Der weglose Abstieg führt über die Gipfelchen Cedro und Cedro 3 und endet schließlich im Berghotel Eira do Serra. Hm ↑ 850 ↓ 1.050 · Gehzeit 7 Stunden

5. Tag: Im geschichtsträchtigen Nonnental beginnt Etappe vier Ihrer Madeira-Durchquerung. Über Curral das Freiras und durch Edelkastanienwälder wandern Sie zum Aussichtsberg Pico Grande (1.657 m). Sie genießen die herrliche Rundumsicht und die faszinierenden Tiefblicke auf dem weiteren Weg zum Encumeada-Pass. Das Berghotel Encumeada ist in die spektakuläre, bizarre Gebirgslandschaft eingebettet, die an die Südtiroler Dolomiten erinnert. Auch hier steht das Gepäck wieder zur Verfügung. Hm ↑ 1.200 ↓ 600 · Gehzeit 7 Stunden

6. Tag: Vom Encumeada-Pass führt die fünfte Etappe Ihres Trekkings auf der Blumeninsel Madeira weiter in Richtung Westen. Sie wandern an einigen Wasserfällen vorbei entlang der Levada da Serra. Die Ausblicke in das tief gelegene Talvon São Vicente, umgeben von steil hochragenden Gipfeln, sind beeindruckend. Nach der Besteigung des Pico Ruivo do Paul (1.640 m) überqueren Sie die endlos weite Hochebene Paul da Serra, welche an die schottischen Highlands erinnert, und steigen durch Baumheidewald zu den „Fünfundzwanzig Quellen“ und nach Rabacal ab. Busfahrt an die Küste nach Porto Moniz, wo Sie sich im Felsschwimmbaden erfrischen können und dann im Hotel übernachten. Hm ↑ 620 ↓ 760 · Gehzeit 6,5 Stunden

7. Tag: Die Levada Ribeira da Janela führt in das Herz der Lorbeerwälder Madeiras. Neun Tunnel sind zu durchqueren. Durch die absolute Stille der

Bergurwälder, vorbei an mächtigen Baumfarnen und leuchtenden Blumen steigen Sie der Hochfläche von Galhano entgegen. Rückfahrt auf der attraktiven Küstenstraße über Seixal und São Vicente zum bekannten Hotel in Caniço de Baixo an der Südküste. Sie haben die Atlantikinsel Madeira von Ost nach West durchquert und ihre verschiedensten Landschaften kennengelernt. Das ist ein Grund zum Feiern! Hm ↑ 800 ↓ 400 · Gehzeit 4–5 Stunden

8. Tag: Abschied und organisierte Fahrt zum Flughafen, Rückflug nach Düsseldorf, Rückfahrt nach Beckum.

Teilnehmerbeitrag: ca. € 960 pro Person im DZ (Einzelzimmerzuschlag: € 125), Zusatzkosten: Trinkgelder ca. € 20

Folgenden Leistungen sind inkludiert:

- Fahrt Beckum–Düsseldorf, Düsseldorf–Beckum
- Hin-/Rückflug nach Madeira
- Busfahrten auf Madeira
- Halbpension
- 4 x Hotel****, 3 x Hotel***, jeweils im DZ
- Transport des Hauptgepäckes während der gesamten Woche
- Flughafentransfers auf Madeira
- Reiserücktritt-/Abbruch-/Kranken-/Haftpflichtversicherung

Voraussetzungen: technisch anspruchsvolle Bergwanderungen mit alpinem Charakter, die gute Kondition und Trittsicherheit für Gehzeiten bis 8 Stunden erfordern.

Informationen und Anmeldung:

Wanderleiter Thomas Dreier,
thomas.dreier@alpenverein-beckum.de
Tel.: (0 25 25) 95 14 17 (ab 19.30 Uhr)

Wanderreise im September 2016 führt für zehn Tage ins Großarl

Foto: Hotel Roslehen



Liebe Berg- und Wanderfreunde,

unsere 10-Tage-Wanderreise 2016 führt uns ins Großarl, und zwar nach Großarl im südlichen Salzburger Land. Hier haben wir mit dem 4-Sterne-Hotel Roslehen eine vorzügliche Unterkunft gefunden, die uns vom 12. bis zum 21. September mit allerlei Annehmlichkeiten verwöhnen wird. Auf der nach Süden ausgerichteten Sonnenterrasse genießt man einen herrlichen Panoramablick auf die Berge der österreichischen Alpen. Für Entspannung und Erholung nach den Wanderungen bietet sich die großzügige Wellnessoase „Rosen Spa“ an.

Jeder, der Lust am Wandern in Gemeinschaft hat, ist herzlich eingeladen zu dieser Mehrtagesfahrt, die uns in ein ausgedehntes Wandergebiet mit einzigartigen landschaftlichen Reizen führt, denn das Großarl ist bekannt für seine Vielzahl an bewirtschafteten Almhütten, die dem Tal auch den Beinamen „Tal der Almen“ eingebracht hat. Die Großarler Gastfreundschaft kann man z. B. bei einer Rast auf den rund 40 bewirtschafteten Almen bei den geplanten Bergtouren erleben. Bei rund 400 km markierten Wanderwegen sollte jedenfalls für alle Könnerstufen die passende Wandertour dabei sein.

Wir bieten wieder ein attraktives Wanderprogramm in zwei Schwierigkeitsstufen: für Genusswanderer leichtere Bergwanderungen mit geringeren Höhenunterschieden und für Sportivere Bergwanderungen mit größeren Auf- und Abstiegen. Die beiden Wandergruppen werden von Manfred Kolkmann und Jochen Ogurek geführt.

Die komfortablen Nichtraucher-Zimmer sind mit Balkon, Dusche/WC, Fön, Schminkspiegel, Flat-Screen, Safe, Telefon und Gratis-WLAN ausgestattet. Bademäntel gibt es kostenlos.

Am zweiten Tag gibt es nach einer Einlauftour Kaffee und Bauernkrapfen am Nachmittag. Beim reichhaltigen Frühstücksbuffet kann sich jeder für mittags sein Lunchpaket selber machen. Abends stehen drei Menüs zur Auswahl, einmal gibt's ein Grillbüfett. Vegetarische Kost ist auf Wunsch ebenfalls möglich.

Ein gemütlicher Abschlussabend ist natürlich auch wieder vorgesehen.

Für die Verpflegung am Anreisetag muss jeder selbst sorgen.

Start ist um 4 Uhr am Hindenburgplatz in Be-

ckum, von den vorher vereinbarten Zustiegs-möglichkeiten entsprechend früher oder später. Der Preis der Tour beträgt je nach Beteiligung für diese 10 Tage etwa 800 €. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 45 €. Nicht-DAV-Mitglieder müssen einen Zuschlag von 45 € zahlen.

Nähere Informationen erteilt gerne Organisatorin Annette Wöstmann-Stövesand (Telefon 0 25 21 / 1 39 43 oder annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de).

Die schriftlichen Anmeldungen (anzufordern bei Annette Wöstmann-Stövesand oder der Geschäftsstelle bzw. auf unserer Internetseite die unter der Fahrtbeschreibung anhängende PDF-Datei herunterladen und ausfüllen) sind an unsere Geschäftsstelle zu schicken oder dort abzugeben.

Eine dringende Bitte an alle: Vergesst bitte nicht **mit der Anmeldung die Anzahlung von 100 € pro Person** auf das Konto IBAN DE19 4166 0124 0127 2518 02, BIC GENO1DEMLPS mit dem **Vermerk: Anzahlung Großarlal. Restzahlung (auf Anforderung) bis etwa 12. August 2016 erbeten!**

Ermäßigter Seniorenbeitrag

Senioren, die in 2015 das 70. Lebensjahr vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 28. Dezember!) ab 2016 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2017 berücksichtigt werden!

Zu Fronleichnam 2016 geht's an die Oberweser

Fotos: Hotel Kronenhof



Liebe Berg- und Wanderfreunde, jeder, der Lust am gemeinschaftlichen Wandern hat, ist wieder herzlich eingeladen zu unserer Fronleichnamsfahrt 2016 vom 26. bis 29. Mai, die uns nach Oedelsheim führt, einem Ortsteil der Gemeinde Oberweser. Oedelsheim liegt in Nordhessen im Südteil des Weserberglands an der bewaldeten Südabdachung des Höhenzugs Kiffing bzw. an den bewaldeten nördlichen Ausläufern des Bramwalds im Tal der Oberweser. Der Ort befindet sich direkt am rechten bzw. östlichen Weserufer, jenseits des Flusses erhebt sich der walddreiche Reinhardswald und nördlich von diesem der Solling.

Die umliegende Gegend lädt geradezu zum Wandern ein. In der näheren Umgebung befinden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Burgen bzw. Burgruinen Saba-, Trendel-, Bram- und Krukenburg. Mit seinen wunderschönen Laubwäldern und den atemberaubenden Ausblicken auf eine malerische Flusslandschaft lässt es sich hier herrlich wandern. Mit der Durchführung der Fahrt werden Manfred Kolkman und Jochen Ogurek betraut.

Am Anreisetag fahren wir zunächst zu einem

Parkplatz, an dem wir aussteigen, um dort unsere erste Wanderung zu starten. Zwischendurch wird eine Mittagspause eingelegt (für Verpflegung bitte selbst sorgen). Dann wandern wir zu unserem Hotel Kronenhof in Oedelsheim. Also bitte Wanderschuhe nicht in den Koffer packen, sondern bereithalten!

An den anderen zwei Tagen werden Tageswanderungen unternommen. Die Strecken stehen aber noch nicht fest. Für den letzten Tag sind auch noch Unternehmungen sowie ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Hier sind wir noch in Verhandlungen, wo und was. Am späten Nachmittag geht es dann auf die Heimreise. Unser Quartier ist das 3-Sterne-Komforthotel Kronenhof direkt an der Deutschen Märchenstraße im romantischen Weserbergländ.

Die Zimmer sind alle mit Dusche/WC, Föhn, Direktwahltelefon und TV sowie freier WLAN-Nutzung ausgestattet, die DZ mit Balkon, die EZ ohne Balkon. Eine große Panorama-Saunalandschaft (Bademantelverleih 8,50 €) mit traumhaftem Ausblick über Reinhardswald und Wesertal und ein hoteleigener 2000 m² großer Garten mit Sonnenliege sind auch im Angebot.



Beim reichhaltigen, abwechslungsreichen Frühstücksbüfett kann sich jeder für mittags sein Lunchpaket selber zubereiten.

Abends gibt's neben einem großen Salatbüfett, Suppe und Dessert drei verschiedene Hauptspeisen (eins davon vegetarisch) mit kulinarischen Köstlichkeiten der Region am Büfett. An einem Tag ist ein Grillabend vorgesehen.

Start der Viertagefahrt ist am Donnerstag, den 26. Mai (Fronleichnam) um 9 Uhr am Hindenburgplatz in Beckum, von den vorher vereinbarten Zustiegemöglichkeiten entsprechend früher oder später.

Der genaue Preis der Tour richtet sich nach der Beteiligung und wird etwa bei 265 € liegen. Für Einzelzimmer muss ein Zuschlag von 30 € gezahlt werden. Nicht-DAV-Mitglieder müssen einen Zuschlag von 15 € zahlen.

Nähere Informationen erteilt gerne Organisatorin Annette Wöstmann-Stövesand (Telefon 0 25 21 / 1 39 43 oder annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de).

Die schriftlichen Anmeldungen (anzufordern bei Annette Wöstmann-Stövesand oder der Geschäftsstelle bzw. auf unserer Internetseite die unter der Fahrtbeschreibung anhängende PDF-Datei herunterladen und ausfüllen) sind an unsere Geschäftsstelle zu schicken oder dort abzugeben.

Eine dringende Bitte an alle: Vergesst bitte nicht **mit der Anmeldung die Anzahlung von 50 € pro Person** auf das Konto IBAN DE19 4166 0124 0127 2518 02, BIC GEN01DEMLPS mit dem **Vermerk: Anzahlung Oberweser**.

Restzahlung (auf Anforderung) bis etwa 26. April 2016 erbeten!

Ankündigung Gletscher-/Eiskurs 2016

Text und Foto: Bernd Limbach

Nach der ersten Durchführung eines Hochtourenkurses in 2015 werden wir auch im Jahr 2016 einen Ausbildungskurs für Gletscher-/Eistouren anbieten.

Als Kursstützpunkt haben wir das Taschachhaus (www.taschachhaus.com) im tirolerischen Pitztal ausgewählt – eine modern eingerichtete Hütte für die Gletscher- und Eisausbildung.



Während des Hochtourenkurses 2015: auf dem Taschachferner

Die Durchführung übernehmen unsere beiden Trainer C Bergsteigen Lukas Brexler und Bernd Limbach, die jeweils eine Gruppe von maximal fünf Personen anleiten werden.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt somit zehn Personen. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Allgemeine Fitness und Gesundheit sowie Kondition für vier- bis sechstündige Aufstiege zu umliegenden Gipfeln sind Voraussetzungen, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Ab Montag, den 18. Juli 2016 erwarten die Teilnehmer sechs volle Kurstage, an denen praktische alpine Eisausbildung auf dem Programm stehen wird. Die Ausbildungsinhalte sollen anschließend auf Touren angewendet und gefestigt werden.

Das Kursziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Gletschertouren ermöglichen. Die Kursinhalte sind u. a. Seil- und Knotentechnik, Anseilen auf dem Gletscher,

Spaltenbergung (Kameradenrettung mittels loser Rolle, Selbstrettung), Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechniken und Einführung in die Frontalzackentechnik), Pickeltechniken, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde sowie Umwelt- und Naturschutz.

Die individuelle Anreise erfolgt am Sonntag, den 17. Juli, die Rückreise am Sonntag, den 24. Juli nach dem Frühstück.

Der Kurspreis inklusive Leihhausrüstung Bergsteigen beträgt 50,- €. Im Kurspreis nicht enthalten sind Unterkunft (Lager) und Verpflegung (Halbpension sowie Kaffee, Kuchen und Getränke am Abend), sowie die Anreise.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2016. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei

den Trainern C Bergsteigen:

Lukas Brexler: Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de, Tel.: (0 25 24) 12 40

Bernd Limbach: Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de, Tel.: (01 73) 9 03 14 38

Wir bitten – nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung – eine Anzahlung in Höhe von 150,- € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Hochtourenausbildung Taschachhaus 2016“ zu überweisen: Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK, oder Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS. Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns vor, mögliche Stornogebühren seitens des Taschachhauses zzgl. einer geringen Bearbeitungspauschale mit der Anzahlung zu verrechnen.

Neu: Führungstouren!

Du träumst schon immer von deinem ersten Viertausender oder einem bestimmten Klettersteig? Dir fehlt jedoch ein wenig die Erfahrung für diese Tour oder du möchtest unter Anleitung eines erfahrenen Ausbilders diesen Berg besteigen?

In 2016 werden unsere Trainer C Bergsteigen, Bernd Limbach und Lukas Brexler, erstmalig Führungstouren in den Alpen anbieten. Dies können einfache bis mittelschwere Hochtouren, Alpinklettertouren bis zum VI. Schwierigkeitsgrad oder einfache bis mittelschwere

Klettersteige sein. Das Ziel bestimmst du! Bei Interesse ist rechtzeitig mit Bernd oder Lukas Kontakt aufzunehmen, um anschließend den genauen Termin sowie die Rahmenbedingungen abzustimmen. Die Kosten für eine individuelle Führungstour belaufen sich lediglich auf Kost und Logis für den führenden Trainer sowie Anfahrtskosten.

Bernd Limbach, +49 173 903 1438, Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler, +49 152 0410 0929, Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de

Gründung der Alpingruppe

Text und Foto: Bernd Limbach

In 2016 ist es endlich so weit. Beflügelt durch die sehr positive Resonanz des Hochtourenkurses im August 2015, möchten wir, Lukas Brexler und Bernd Limbach, eine Alpingruppe ins Leben rufen.

Den Startschuss wollen wir am Donnerstag, den 14. Januar 2016 ab 19 Uhr bei Stiefel-Jürgens in der Hühlstraße 6 in Beckum geben. Zuerst erwartet die Interessierten ein Rückblick auf den letztjährigen Hochtourenkurs am Taschach-



Steigeisengehen



Kraxeln



Aufstieg am Fixseil



Gipfelglück

Die Ziele der Alpingruppe sind:

- Zusammenbringen von „Alpinisten“ des Alpenvereins Beckum, um Kontakte zu knüpfen und Interessenverwandte zu finden
- Fordern und Fördern von „Alpinisten“ in regelmäßigen Treffen an jedem zweiten Sonntag im Monat außer im Dezember
- Ausbilden und Vertiefen von alpinen Fertigkeiten und Kenntnissen, u. a. Standplatzbau, Klettersteig, Spaltenbergung, Orientierung, Tourenplanung etc.
- Hineinschnuppern in „artfremde“ Aktivitäten wie z. B. Orientierungslauf/Trailrunning, Mountainbike oder auch eine 24-Stunden-Wanderung in Gemeinschaftstouren. Es ist vieles machbar!

haus. Wir werden von unseren Erlebnissen, Taten und Missgeschicken berichten. Anschließend möchten wir mit dem Auditorium unsere Vorstellung einer Alpingruppe inklusive der anvisierten Aktivitäten für das Jahr 2016 teilen. Anregungen sind sehr willkommen, gerne auch in persönlichen Gesprächen während des gemütlichen Teils.

Kontakte sind unsere Trainer C Bergsteigen:

Lukas Brexler: Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de, Tel.: (0 25 24) 12 40

Bernd Limbach: Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de, Tel.: (01 73) 9 03 14 38

Klettergruppe Breitensport – Mehrtagesfahrten 2016

Text: Siegfried Räcke

Wir haben folgende tolle Gemeinschaftstouren für 2016 geplant:

Im Mai geht es vom 13. bis zum 16. nach **Morschreuth/Bayern**. Im Frankenjura ist das Basislager die Gaststätte „Zur Guten Einkehr“. Die Gaststätte vermietet Zimmer und hat einen großen Zeltplatz. Des Weiteren stehen in Morschreuth und Umgebung Pensionen, Ferienwohnungen und Hotels zur Verfügung. Viele Sportklettergebiete als auch Klettersteige Höhenglücksteig und/oder Norissteig stehen auf dem Programm. Ansprechpartner ist Mike Schmidt – Tel. 0176/20426277 bzw. Mike.Schmidt@Alpenverein-Beckum.de.

Vom 26. Mai bis zum 4. Juni ist wieder eine Gemeinschaftstour nach **Arco/Italien** geplant. Zur Verfügung stehen Sportkletterrouten vom 3. bis 10. Schwierigkeitsgrad, Mehrseillängenrouten von 4 bis 9, Klettersteige, Mountainbiken, Surfen, Schwimmen, Wandern – alles ist möglich.

Der kleine Ort Arco hat mindestens 10 Klettergeschäfte, so kann man auch schon mal einen Regentag überbrücken. Die Unterkunft bucht jeder für sich. Zu empfehlen sind die Blockhütten auf dem Campingplatz in Arco. Vor Ort verabreden wir uns und gehen/fahren in Gruppen zu unterschiedlichen Zielen. Ansprechpartner ist Dennis Polzin – Tel. 0151/24156043 bzw. Dennis.Polzin@Alpenverein-Beckum.de.

Natürlich geht es auch dieses Jahr wieder in den **Thüringer Wald in unsere Hütte Weidmannsruh in Floh-Seligenthal**. Diese ist für

die Klettergruppe Breitensport und die Jugendgruppe vom 8. Juli bis zum 16. Juli reserviert. Unsere Hütte ist somit der Ausgangspunkt aller Unternehmungen. Als Klettergebiete stehen u. a. Lauchgrund, 12 Apostel, Finkenstein und Hoher Stein auf dem Programm. Bitte sichert euch die begehrten Plätze frühzeitig. Ansprechpartner ist Gina Blümel – Tel. 0173/8682754 bzw. Gina.Blumel@Alpenverein-Beckum.de.

Vom 10. bis 17. September geht es nach Längenfeld im Ötztal. Klettertechnisch stehen uns die Sportklettergebiete Engelswand, Nasse-reith, Affenhimmel/Inntal, diverse Klettersteige und Mehrseillängen zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Klettergebieten unter www.climbers-paradise.com.

Im Ötztal gibt es jede Menge Hotels, Pensionen Ferienwohnungen und Campingplätze. Die Unterkunft bucht jeder für sich. Besonders zu empfehlen sind die Alpine Lodges auf dem Campingplatz Ötztal in Längenfeld. Die Blockhäuser haben Platz für 4 bis 5 Personen und sind sehr gut ausgestattet.

Treffpunkt ist der Campingplatz Ötztal in Längenfeld. Ansprechpartner ist Siegfried Räcke – Tel. 0172/9354663 bzw. Siegfried.Raecke@Alpenverein-Beckum.de.

Fahrgemeinschaften und weitere Details klären wir kurzfristig.

Nähere Einzelheiten zu den einzelnen Fahrten sind auf unserer Internetseite unter Klettergruppe Breitensport zu finden.

Rundtour vom Hohen Göll zum Watzmannhaus als Hüttentour 2016 im Angebot

Unsere Hüttentour für das Jahr 2016 vom 9. bis 14. Juli führt durch Bayerns südöstlichste Ecke und tief in den Nationalpark Berchtesgaden, nämlich als Rundtour vom Hohen Göll zum Watzmannhaus.

Die unter der Leitung von Ludger Freßmann durchgeführte Wandertour durch die Berchtesgadener Berge wird intensive Tourentage von Hütte zu Hütte mit vielen Naturerlebnissen bieten.

Voraussetzungen: gute Kondition, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Ausdauer für Tages Touren bis zu sieben Stunden.

Los geht es am Samstag, den 9. Juli. Wir starten am Purtschellerhaus (Zustieg ca. 1 Stunde), weiter Carl-von-Stahl-Haus über Hohen Göll (ca. 7 Stunden), Wasseralm (ca. 6 Stunden), Kärlingerhaus über Schwarzensee, Grünsee (5 Stunden), Wimbachgrieshütte über Hundstodgatterl, Trischübel (6 Stunden), Watzmannhaus

über die Wimbachklamm (7 Stunden), Königssee, Kühroinhütte, evtl. Übernachtung in Königssee. Das Tourende ist für Donnerstag, den 14. Juli geplant. Freitag, der 15. Juli steht zur freien Verfügung. Die Rückfahrt ist am Samstag, den 16. Juli.

Nähere Informationen gibt es beim Wanderleiter unter ludger.fressmann@alpenverein-beckum.de; ebenso sind an ihn die Anmeldungen zu richten.

Mit der Anmeldung ist eine Teilnahmegebühr von 75 € pro Person auf das Konto der DAV-Sektion Beckum mit dem Vermerk: „Gebühr Hüttentour Watzmann 2016“ zu entrichten.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e.V., IBAN: DE28412500350000538538, BIC: WELADED1BEK

Jugendherbergsausweis

Liebe Sektionsmitglieder,

falls Sie bei Ihren Unternehmungen beabsichtigen, in Jugendherbergen zu übernachten, stehen Ihnen in unserer Geschäftsstelle zur Ausleihe

2 Jugendherbergs-Gruppenausweise

dafür zur Verfügung. Bei der Ausleihe sind 20 € Pfand zu hinterlegen. Die Ausleihe sollte frühzeitig angemeldet werden.

Nähere Infos dazu in der Geschäftsstelle, Tel. (0 25 21) 2 82 73 (dienstags April–September 18–20 Uhr, Oktober–März 19–20 Uhr, **ab 01.01.2016: 18–19 Uhr!!!**) oder info@alpenverein-beckum.de.

Eine Bergwanderung nur für Frauen: Hüttentour 2016 – Meraner Höhenweg

Der Meraner Höhenweg in der Texelgruppe ist ein Mix aus Wanderung und Bergtour. Auf knapp 100 km und über 5.000 Höhenmeter erstreckt er sich zwischen dem Schnalstal im Westen, dem unteren Vinschgau im Süden, dem Passeiertal im Osten und den Öztaler Alpen im Norden.

In unserer Gruppe werden wir ein großartiges Bild dieses einmaligen Naturschutzgebietes bekommen, dessen Schönheit von niederen Tallagen bis auf hochalpine 3.000 m reicht.

Wann: Samstag, 27. August – Samstag, 3. September 2016

Teilnehmer: 8 Personen

Organisation: Marlies Bergedieck, Wanderleiterin

Voraussetzungen: alpine Bergerfahrung, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 8 Stunden

Anmeldung und Informationen:

Marlies Bergedieck: marlies.bergedieck@alpenverein-beckum.de oder Tel.: 0163/7754203 (ab 19.30 Uhr)

Mit der Anmeldung ist eine Teilnahmegebühr von 75 € pro Person auf das Konto der DAV-Sektion Beckum mit dem Vermerk: „Gebühr Hüttentour Meraner Höhenweg 2016“ zu entrichten.

Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.,
IBAN: DE28412500350000538538, BIC: WELADED1BEK

Wir lieben die Berge.

Wir schützen die Natur.

Wir sind viele.



**Deutscher Alpenverein
Sektion Beckum**

Vor der neuen Wintersaison ...

Seit Wochen buhlt die Werbung für Ihre Wintersportregionen. Und wer diese Wintergene im Körper trägt, weiß, was ich mit dem weißen Zauber meine ...

Bei der Faszination Wintersport – an jedem Wochenende von Anfang Januar bis Ende Februar – kann jeder von uns von frühmorgens bis zum späten Abend live dabei sein. Ja, aber ist es das, was wir suchen – natürlich nicht! Wir im Alpenverein sind selbst aktiv, ja mit-tendrin – eben draußen in freier Natur dabei.

Das Grundlagentraining wurde beim Wandern, Radfahren, Schwimmen und ähnlichen Outdooraktivitäten gelegt. Eine Kombination aus den vorgenannten Aktivitäten spiegelt sich mit dem erfolgreichen Ablegen des Sportabzeichens. Wer Probleme mit der einen oder anderen Übung hat, kann alternativ auch auf andere ausweichen. Nach der Zeitumstellung Ende Oktober ist jedoch auch die Freiluftsaison für das Sportabzeichen in der Regel beendet. Somit geht es jetzt abends –

soweit es die Arbeits- und Schichtdienste erlauben – ins Fitnessstudio oder aber zur Skigymnastik.

Seit Oktober bietet der Ski-Club Beckum – außer in den Herbst- und Winterferien – bis März jeden Donnerstagabend von 19 bis 20:30 Uhr in der Halle 4 des Berufskollegs in Beckum die Möglichkeit an, durch spezielle Übungen fit für die Wintersportaktivitäten zu werden. Tempo und Intensivität bestimmt jeder selbst – wichtig ist nur, auch im Winter nach Feierabend aktiv zu bleiben.

Sobald der erste Schnee liegt und die Loipen präpariert sind, geht es los; die notwendigen Infos zu Abfahrtszeiten in das Loipenrevier werden zeitnah im Veranstaltungskalender des Alpenvereins Beckum mitgeteilt.

Mit der Hoffnung auf einen schneereichen Winter in den Bergen
Josef Franke
Wintersportabteilung Alpenverein Beckum



Aufgrund der neuen Aufgabenverteilung in der Geschäftsstelle auf mehrere Leute wird ab 1. Januar 2016 die Öffnungszeit der Geschäftsstelle in den Wintermonaten um eine Stunde vorgezogen!

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

dienstags

April–September 18–20 Uhr

Oktober–März 19–20 Uhr (**ab 01.01.2016: 18–19 Uhr!!!**)

2016 noch 3 interessante Live-Multivisionen der Ahlener Zeitung in der Stadthalle Ahlen

Dienstag, 12. Januar 2016:

Politisch-kulturelle Wochen der VHS

Myanmar – „Zauber eines goldenen Landes“ – Andreas Präve

Mittwoch, 10. Februar 2016:

Kanaren – „Sieben auf einen Streich“ – André Schumacher

Mittwoch, 16. März 2016:

„Planet Wüste“ – Michael Martin (Deutschlands bekanntester Multivisions-Referent)

Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

Sowohl die Ahlener Zeitung als auch die Stadthalle Ahlen freuen sich sehr, Sie als Alpenvereinsmitglied in der kommenden Saison mit

spannenden Vorträgen über unsere Erde zu begrüßen.

Nutzen Sie den Vorverkauf! Sie sparen nicht nur Geld, sondern ersparen sich auch Wartezeiten an der Abendkasse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 9,50 € (Abendkasse 11 €) – Ausnahme der Vortrag „Planet Wüste“ von Michael Martin am 16. März 2016: VVK 15,50 € und Abendkasse 17 € – bei der Stadthalle Ahlen auf dem Rathausvorplatz und im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, erhältlich. Karten gibt es aber auch bundesweit bei allen ADticket-Verkaufsstellen.

Nähere Infos sowie weitere Vorverkaufsstellen unter www.stadthalle-ahlen.de

Gut, sich auf jemanden
verlassen zu können!



LVM 
Versicherungen

LVM-Versicherungsbüro

Norbert Steinhoff

Südstr. 12

59269 Beckum

Tel. (0 25 21) 20 62

Fax (0 25 21) 56 22

www.lvm-steinhoff.de

info@lvm-steinhoff.de

Kommen Sie im Februar mit zum Skilanglauf- und Wanderwochenende in Thüringen in unserer „Weidmannsruh“

Anreise: Freitag, den 5. Februar 2016, Fahrt in Fahrgemeinschaften/Pkw

Abreise: Montag, den 8. Februar 2016, Abfahrt ca. 14.30 Uhr

Leistungen:

- 3 Übernachtungen im Mehrbettzimmer
- Frühstück, nachmittags Kaffee + Kuchen
- Wasser, Orangensaft, Apfelsaft frei
- Bier, Wein zum Selbstkostenpreis
- Endreinigung + Kurtaxe

Teilnehmerbeitrag:

Mitglieder, Erwachsene	€ 42,–
Mitglieder, 7–17 Jahre	€ 34,–
Nichtmitglieder, Erwachsene	€ 55,–
Nichtmitglieder, 7–17 Jahre	€ 42,–

Das Abendessen werden wir jeweils in der benachbarten Gaststätte zu uns nehmen.

Eine Langlaufausrüstung (Ski, Skischuhe, Skistöcke) kann vor Ort für ca. € 12,– am Tag ausgeliehen werden (Schuhgröße bei Anmeldung angeben!).

Für nähere Informationen und Anmeldungen steht unser Skilanglaufwart Josef Franke unter Telefon (0 25 24) 40 70 bzw. josef.franke@alpenverein-beckum.de gerne zur Verfügung.

Mit der Anmeldung zahlen Sie bitte den vollen Preis auf unser Sektionskonto bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh (IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK) mit dem Vermerk: Weidmannsruh Februar 2016 und der Namensangabe der Teilnehmer ein.

Anmeldeschluss:

Sonntag, der 31. Januar 2016

Spenden an die Sektion

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit für den Verein durch Ihre Spende.

Für Spenden bis 200 € ist keine Spendenbescheinigung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

Einladung zu zwei interessanten Vorträgen im Januar und Februar

Schräge Berge

„Spiel mir noch ein Lied vom Berg“ – das Berg-Lieder-Kultur-Kabarett von und mit Andi Dick

Ein ganz ungewöhnlicher Abend erwartet die Besucher von „Spiel mir noch ein Lied vom Berg“ am Sonntag, den 10. Januar 2016 im evangelischen Gemeindezentrum in Beckum:



das wahrscheinlich weltweit einzige Berg-Lieder-Kultur-Kabarett. Bekannte Melodien aus Pop und Rock hat der Alpinjournalist Andi Dick mit neuen Texten versehen. Mit kreativem Humor und schrägem Blick analysiert der staatlich geprüfte Berg- und Skiführer die steilen Leidenschaften der Bergsportler – bis zur gewagten These, dass das Streben nach oben einen Beitrag zur Kultur der Gegenwart leistet.

Dabei wird der Schlager „Azzurro“ zu einem Italienischkurs für Gardasee-Süchtige, „Volare“ zur Warnformel bei Sportkletterstürzen und „Rain-

drops keep falling on my head“ lobt unter dem neuen Titel „Alles wird gut“ die Errungenschaften elektronischer Bergausrüstungs-Gegenstände.

Den Livegesang mit Gitarrenbegleitung dekorieren Bilder aus dem reichen Fundus des Fotografen, die dem Pointenfeuerwerk einen zusätzlichen Kick verleihen. Und wie Fredl Fesl verbindet der Blödel-Barde seine Berglieder der neuen Art mit hinter- und tiefgründigen Texten und Schüttelreimen, packt die Jonglierkeulen aus, lässt Michael Jackson den Speedbergsteiger-Rap tanzen und hat noch einige weitere Überraschungen parat.

„Spiel mir noch ein Lied vom Berg“ bietet ein- einhalb Stunden geistreiche Unterhaltung auf höchstem (Berg-)Niveau für Alt und Jung. Bergsteiger werden im Eulenspiegel ein neues Bild von sich selbst zu sehen bekommen und Bergläi- en erfahren endlich mal aus erster Hand, was die Luis-Trenker-Epigon- en dort oben wirklich treiben.

Die Veranstaltung findet am 10. Januar 2016 im evangelischen Gemeindezentrum in Beckum statt. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr, Eintritt: 6 Euro für DAV-Mitglieder.

Patagonien

Land und Leute sowie die interessantesten Ziele für Wanderer und Kletterer werden vorgestellt.

Bilder und Erfahrungen aus vielen Jahren Reiseerfahrung vom stürmischen Ende der Welt gibt Ralf Gantzhorn in seinem Vortrag am Sonntag, den 21. Februar im evangelischen Gemeindezentrum in Beckum über Patagonien wieder.

Nach einer allgemeinen Einführung über Land und Leute werden die für Wanderer und Kletterer interessantesten Ziele vorgestellt. Das umfasst das Seengebiet, die bislang schnellste Besteigung des zweithöchsten Berges Patagoniens (Cerro San Lorenzo), die bisher einzige Besteigung des Fitz Roy durch ein norddeutsches Team, Einblicke in beide patagonischen Eisfelder und, als Höhepunkt, die Expeditionen mit dem Segelboot zum Monte Sarmiento in die Darwin-Kordillere im Westen Feuerlands. Ralf Gantzhorn ist Diplom-Geologe, klettert seit

1983, fotografiert seit 1985, als Norddeutscher immer hin- und hergerissen zwischen den viel zu weit entfernten Bergen und der frischen Seeluft.

1999 konnte sich Gantzhorn einen alten Traum erfüllen: die bergsteigerische Erkundung der Darwin-Kordillere. Dort schießen bis zu 2.500 m hohe Berge plötzlich und ohne Übergang direkt an versteckten Fjorden empor, liegen raue Küstenlandschaften direkt neben hochalpin anmutenden Gletschern, die sich ins Meer ergießen, während nur wenige Schritte weiter immergrüner Regenwald und eine hochspezialisierte Bergflora existieren. Und 2010 war es endlich so weit: Im vierten Anlauf konnte die Besteigung des dominierenden Berges dieser Region, des Monte Sarmiento, realisiert werden.

Die Veranstaltung findet am 21. Februar 2016 im evangelischen Gemeindezentrum in Beckum statt. Beginn ist um 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr, Eintritt: 6 Euro für DAV-Mitglieder.



Termine Januar–August 2016

Januar

Freitag 01.01.2016 14.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
Anklettern/Angrillen an der Kletteranlage
Phoenix-Park Beckum
Organisation: Christian Fedeler

Donnerstag 07.01.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Samstag 09.01.2016
Familienklettergruppe, Klettern
BigWall, Ahlen
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag 10.01.2016 14.00 Uhr
Bouldergruppe, Bouldern
Schlüsselstelle Siegen
Organisation: Christian Fedeler

Sonntag 10.01.2016 17.00 Uhr
Berg-Lieder-Kultur-Kabarett von und mit
Andi Dick
„Spiel mir noch ein Lied vom Berg“
Ev. Gemeindezentrum, Nordwall 40,
Beckum

Donnerstag 14.01.2016 19.00 Uhr
Alpingruppe
Infoabend mit Rückblick auf den Eiskurs
2015 und Ausblick auf die anvisierten
Aktivitäten der Alpingruppe
Vereinslokal Stiefel-Jürgens, Hühlstraße 6,
Beckum
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Anmeldung erbeten

Sonntag 17.01.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
Boulderhalle Climbox, Bielefeld-Senne
Organisation: Christian Fedeler

Sonntag 17.01.2016 14.00 Uhr
Möppenbrotwanderung
Beckumer Berge (Treff und Einkehr: Haus
Pöpsel, Herzfelder Straße 60, Beckum)
Organisation: Ute Martens

Februar

Donnerstag 04.02.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Freitag 05.02.2016–
Montag 08.02.2016
Wander- und Skilanglaufgruppe
Skilanglauf- und Wanderwochenende
Weidmannsruh/Thüringen
Organisation: Josef Franke

Samstag 13.02.2016
Familienklettergruppe
Klettern
Boulderhalle Climbox, Bielefeld-Senne
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag 14.02.2016 14.00 Uhr
Bouldergruppe, Bouldern
Blox, Finnentrop
Organisation: Christian Fedeler

Sonntag 21.02.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport

Wupperwände, Wuppertal
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

Sonntag 21.02.2016 17.00 Uhr
Ralf Gantzhorn
Multimediaschau Patagonien
Ev. Gemeindezentrum, Nordwall 40,
Beckum

Sonntag 28.02.2016 10.00 Uhr
Wandergruppe
Grünkohlwanderung
Organisation: Marlies Bergedieck

März

Donnerstag 03.03.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Freitag 04.03.2016 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung
Brauhaus Stiefel-Jürgens, Hühlstraße 6,
Beckum

Samstag 12.03.2016
Familienklettergruppe, Klettern
BigWall, Ahlen
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag 13.03.2016 11.00 Uhr
Alpingruppe, Drytooling
Landschaftspark Duisburg-Nord
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Anmeldung erbeten

Sonntag 13.03.2016 14.00 Uhr
Bouldergruppe, Bouldern

Stuntwerk, Köln
Organisation: Christian Fedeler
Bemerkung: Letzter Termin der Gruppe

Sonntag 20.03.2016 09.00 Uhr
Wandergruppe, Tageswanderung
Bad Iburg, Organisation: Ludger Freßmann

Sonntag 20.03.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

April

Donnerstag 07.04.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Donnerstag 07.04.2016–
Sonntag 10.04.2016
Wandergruppe, Mehrtagestour
Rheinsteig: Rudesheim–Wiesbaden
Organisation: Dr. Gregor Schwert

Samstag 09.04.2016
Familienklettergruppe
Klettern
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Alexandra Supply

Sonntag 10.04.2016 11.00 Uhr
Alpingruppe, Ausbildung
Phoenix-Park Beckum
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Anmeldung erbeten

Sonntag 17.04.2016 09.00 Uhr
Wandergruppe, Tageswanderung

Handwerkerweg
Organisation: Jochen Ogurek

Sonntag 17.04.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Jörg Böger

Sonntag 24.04.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Einseillängen/Klettersteige
Landschaftspark Duisburg-Nord
Organisation: Gina Blümel

Mai

Donnerstag 05.05.2016–

Sonntag 08.05.2016

Bouldergruppe/Alpingruppe
Bouldern/Einseillängen
Okertal/Harz
Organisation:
Christian Fedeler/Lukas Brexler
Bemerkung: Gemeinschaftsfahrt

Samstag 07.05.2016–

Sonntag 08.05.2016

Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Chimpanzodrome/Hohenzollernbrücke,
Köln
Organisation:
Rainer Beckensträter u. Gina Blümel

Sonntag 08.05.2016 09.00 Uhr
Wandergruppe
Tageswanderung
Bödefeld
Organisation: Josef Franke

Donnerstag 12.05.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Freitag 13.05.2016–

Montag 16.05.2016

Klettergruppe Breitensport
Klettern im Frankenjura
Morschreuth/Bayern
Organisation: Mike Schmidt

Montag 16.05.2016–

Samstag 21.05.2016

Wandergruppe
Mehrtagestour
Lutherweg: Gotha–Eisenach
Organisation: Dr. Gregor Schwert

Sonntag 22.05.2016 11.00 Uhr

Klettergruppe Breitensport
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

Donnerstag 26.05.2016–

Sonntag 29.05.2016

Wandergruppe, Mehrtagestour
Oberweser
Organisation:
Annette Wöstmann-Stövesand
Durchführung:
Jochen Ogurek/Manfred Kolkman

Juni

Donnerstag 26.05.2016–

Samstag 04.06.2016

Klettergruppe Breitensport
Einseil-/Mehrseillängen/Klettersteige
Arco/Italien

Organisation: Dennis Polzin
Bemerkung: Gemeinschaftsfahrt

Donnerstag 02.06.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Sonntag 12.06.2016 10.00 Uhr
Wandergruppe, Sektionsradtour
Zementroute
Organisation: Manfred Becke

Sonntag 12.06.2016 11.00 Uhr
Alpingruppe
Ausbildung
Phoenix-Park Beckum
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Anmeldung erbeten

Sonntag 19.06.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

Samstag 25.06.2016 13.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Tag der offenen Tür im Phoenix-Park,
Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

Samstag 25.06.2016 17.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Mitternachtssklettern,
Zelten im Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

Juli

Donnerstag 07.07.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Freitag 08.07.2016–
Samstag 16.07.2016
Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Ein-/Mehrseillängen
DAV-Hütte Weidmannsruh,
Thüringen/Floh-Seligenthal
Organisation: Gina Blümel

Sonntag 10.07.2016 11.00 Uhr
Alpingruppe, Ausbildung
Phoenix-Park Beckum
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Anmeldung erbeten

Sonntag 17.07.2016–
Sonntag 24.07.2016
Kursangebot. Hochtouren
Taschachhaus/Pitztal (Österreich)
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Kurs

Sonntag 17.07.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

August

Donnerstag 04.08.2016 15.00 Uhr
Frauentreff in der Geschäftsstelle

Freitag 05.08.2016–
Sonntag 07.08.2016
Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Excalibur – die weltgrößte Kletterwand
Groningen/Holland
Organisation: Gina Blümel
Bemerkung: Gemeinschaftsfahrt

Sonntag 14.08.2016 09.00 Uhr
Wandergruppe
Tageswanderung
Organisation: Manfred Kolkmann

Sonntag 14.08.2016 11.00 Uhr
Alpingruppe, Ausbildung
Wird noch bekannt gegeben
Organisation: Lukas Brexler/Bernd Limbach
Bemerkung: Anmeldung erbeten

Samstag 20.08.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport/Jugendgruppe
Einseil-/Mehrseillängen
Beckum-Balve/Sauerland
Organisation: Rainer Beckensträter

Sonntag 21.08.2016 11.00 Uhr
Klettergruppe Breitensport
DAV-Kletteranlage Phoenix-Park, Beckum
Organisation: Siegfried u. Margret Räcke

Samstag 27.08.2016– 07.00 Uhr
Samstag 03.09.2016

Wandergruppe
Hüttentour für Frauen
Meraner Höhenweg
Organisation: Marlies Bergedieck

***Alle aktuellen Termine** finden Sie jederzeit auf unseren Internetseiten unter <http://www.dav-beckum.de> (ab 1. Januar 2016 unter <http://www.alpenverein-beckum.de>) im Bereich Veranstaltungen.*

Dieser Bereich wird ständig gepflegt und berücksichtigt auch eventuelle Terminänderungen oder -ergänzungen.



Deutscher Alpenverein

Alle in der Rubrik „Neues vom Büchermarkt“ vorgestellten Bücher können unsere Sektionsmitglieder (DAV-Ausweis erforderlich!) kostenlos in der Stadtbücherei Neubekum (Öffnungszeiten siehe unter „Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle“ auf den Seiten 98–105 ausleihen.

Großen Zuspruch erhalten

haben wir in 2015 durch den Eintritt von 111 neuen Mitgliedern, die mit dazu beigetragen haben, dass die Sektion Beckum damit der größte Sportverein Beckums geworden ist. Wenn die „Neuen“ auch aus allen Generationen stammen, ist es doch besonders erfreulich, dass viele jüngere Menschen unter ihnen sind.

Neuer Internetauftritt der Sektion

Text: Bernd Limbach

Der Internetauftritt der Sektion unter www.dav-beckum.de war mittlerweile in die Jahre gekommen, war er doch vor ca. 10 Jahren in Betrieb gegangen. Eine Überarbeitung wurde bereits bei der Klausurtagung im November 2013 angeregt. Seitdem sind nun mehr als zwei Jahre vergangen.

Ab dem 1. Januar 2016 wird der neue Auftritt unter der ebenfalls neuen Domain www.Alpenverein-Beckum.de erreichbar sein. Für eine Übergangszeit werden Anfragen von der alten Domain www.dav-beckum.de auf die neue Domain umgeleitet, ehe sie in ca. 12 Monaten in Rente geschickt werden wird.

An der Struktur haben wir nicht sehr viel geändert, sondern uns erst einmal auf die Umstellung auf ein modernes Content-Management-System (CMS) konzentriert.

Die Menüführung wurde insgesamt verschlankt, die Hauptmenüpunkte sind unterhalb der Bilder der Kopfzeile zu finden. Sie ist fix für alle untergeordneten Seiten. Von dort aus können Sie jederzeit zurück auf die Startseite gelangen, Informationen über die Sektion einholen, nach Kontaktpersonen suchen oder sich über den Service der Sektion bzw. des Alpenvereins informieren. Weiterhin erreichen Sie dort unsere Veranstaltungsübersicht, die einzelnen Sektionsgruppen und auch die aktive Jugend des DAV. Die zweite Navigationsebene finden Sie in der

linken Spalte, die lediglich auf der Startseite nicht vorhanden ist.

Ebenfalls fix ist die Fußzeile am Ende jeder Seite, die einen Schnellzugriff auf die Startseite, die Kontakte, das Impressum und eine neue Seitenübersicht (Sitemap) bereitstellt.

Wir haben noch viele weitere Ideen, um die Seiten zu verbessern und zu erweitern. Dies gilt u. a. für ein moderneres Layout als auch erweiterte Funktionalität, sowohl für den Besucher als auch für das Einstellen von Inhalten. Hier werden wir noch viel zu tun haben. Dazu benötigen wir ebenfalls Ihre Unterstützung! Wir suchen Menschen, die uns redaktionell unterstützen, sich also z. B. um gewisse Seiten kümmern und diese aktuell halten. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzusprechen. Und selbst wenn Sie Fehler entdecken oder andere Ungereimtheiten, wenn Sie eine Idee haben oder auch nur eine Frage haben, nehmen Sie auch dann Kontakt mit uns auf. Wir sitzen lange vor den Bildschirmen und bekommen rechteckige Augen, da können wir schon einmal etwas übersehen.

Wir sind:

Bernd Limbach: Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de

Lukas Brexler: Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de

Jürgen Brexler: Juergen.Brexler@alpenverein-beckum.de

Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle

Öffnungszeiten ...

der Geschäftsstelle: jeden Dienstag Januar–März + Oktober–Dezember 19–20 Uhr (**ab 01.01.2016: 18–19 Uhr!!!**), April–September 18–20 Uhr

Nutzen Sie außerhalb der Geschäftszeit die Möglichkeit, uns per Fax oder E-Mail zu informieren.

Die Verbindungsdaten finden Sie auf Seite 4 im Impressum.

Änderungsmitteilungen ... wichtig für das Mitglied

Änderungen von Anschriften oder Bankverbindungen teilen Sie bitte **umgehend der Geschäftsstelle** unserer Sektion in Beckum mit und **nicht an die Zentrale nach München**.

Nur so ist gewährleistet, dass der Ausweis, die PANORAMA sowie die Sektionsmitteilungen ohne Verzug und unnötige Kosten zugestellt werden können.

Bei **Verlust des Ausweises** ist eine Meldung an die Geschäftsstelle zu schicken.

Senioren, die in 2015 das 70. Lebensjahr vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 28. Dezember!) ab 2016 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2017 berücksichtigt werden!

Wichtig für das Mitglied!

Der neue Ausweis 2016 wird Ihnen (**außer den Barzahlern**) aus organisatorischen Gründen **direkt von der Druckerei** als Infopost etwa Mitte Februar zugeschickt. Post vom DAV

ist keine Werbung! Öffnen Sie alle Briefe, es könnte Ihr neuer Mitgliedsausweis sein.

Am 11. Januar 2016 werden die Jahresbeiträge abgebucht. Sollte Ihr fälliger **Jahresbeitrag nicht abgebucht werden können, gehen Bankgebühren für Rückbuchungen zu Lasten des Mitgliedes!!!**

Hinweis an alle Barzahler!

Wir bitten alle Barzahler, den Jahresbeitrag für 2016 ohne besondere Aufforderung **bis zum 31. Januar 2016** auf das Konto IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK zu überweisen. Vorher kann die Versendung der Ausweise leider nicht erfolgen!

Änderungen der Mitgliedskategorien

Kinder, Jugendliche, Junioren, die in eine höhere Altersgruppe wechseln, sollten mit einer Änderung des Jahresbeitrages rechnen.

Unsere Sektionsbücherei ...

befindet sich in der **Stadtbücherei Neu-Beckum**, Gottfried-Polysius-Straße 8, Telefon (0 25 25) 46 60, E-Mail: stadtbuecherei@beckum.de. Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Dienstag: 10–12 Uhr, 15–19 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 15–18 Uhr, Freitag: 9–16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag: 10–12 Uhr. Auch hier kann **weiterhin jedes Mitglied** – mit vorgezeigtem DAV-Ausweis – Bergbücher, Führermaterial und Hüttenverzeichnisse **kostenlos ausleihen!**

Die DAV-Wanderkarten sind jedoch weiterhin ausschließlich in der Geschäftsstelle zu erhalten.

Bitte beachten Sie, ...

dass sowohl die Besetzung als auch die Aufgaben in der Geschäftsstelle in **ehrenamtlicher Weise** erfolgen. Seit dem Frühjahr unterstützen mich dabei unsere Vorstands- und Beiratsmitglieder Thomas Roßbach, Hubert Stövesand und Peter Becker. Sollte uns mal eine Panne passieren, bedenken Sie bitte, dass Menschen für Sie arbeiten und daher auch nicht vor Fehlern gefeit sind.

eine Mitgliedschaft haben, so geben Sie die Anschriften an uns weiter. Wir sorgen dann für die weiteren Formalitäten.

Wir wünschen Ihnen im Wanderjahr 2016 schöne Wanderungen und Bergtouren.

Sie wissen ja: „Geh in die Berge und komm gut heim, das wünscht Ihnen die Sektion Beckum im Deutschen Alpenverein.“

Sollten Sie in Freundeskreisen Interessenten für

Manfred Kolkmann von der Geschäftsstelle

Die Familienklettergruppe

Text: Alexandra Supply

Die Familienklettergruppe freut sich über neue, interessierte Klettereltern mit Kindern. Wir treffen uns immer am zweiten Samstag eines Monats um 14 Uhr zum gemeinsamen Klettern. In der kalten Jahreszeit sind wir im BigWall-Kletterzentrum in Ahlen oder in der Climbox-Boulderhalle in Bielefeld-Senne anzutreffen. Sobald es wärmer wird, geht es wieder ab nach draußen auf unsere Kletteranlage im Phoenix-Park in Beckum. Nicht vorhandene Kletterausrüstung kann sowohl auf unserer Anlage als auch in den Hallen ausgeliehen werden. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass die Eltern bereits selber sichern können, wäre aber erstrebenswert – auch um

die Wartezeiten der Kletterkinder etwas zu verringern.

Die Familienklettergruppe ist nicht als Kurs zu verstehen, sondern als ein Termin, an dem ihr ganz sicher auch andere Eltern mit Kindern trifft, die mit Spaß klettern.

Kommt einfach mal vorbei, vielleicht werdet ihr auch vom Kletterfieber angesteckt!

Unsere nächsten Termine sind:

09.01. Ahlen

13.02. Climbox

12.03. Ahlen

09.04. Phoenix-Park Beckum

Aufnahme in E-Mail-Verteiler

Sehr gerne informieren wir Sie per E-Mail über aktuelle Veranstaltungen unserer Sektion. Wenn Sie dies wünschen und Ihre E-Mail-Adresse uns noch nicht bekannt ist, schreiben Sie uns unter info@alpenverein-beckum.de, damit wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen können.

Ansprechpartner der Sektion Beckum

Vorstand

Thomas Roßbach	1. Vorsitzender	Avermannskamp 10a, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 85 35 85 thomas.rossbach@alpenverein-beckum.de
Jürgen Brexler	2. Vorsitzender	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 24) 12 40 juergen.brexler@alpenverein-beckum.de
Hubert Stövesand	Schatzmeister	Soestweg 13, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 39 43 hubert.stoevesand@alpenverein-beckum.de
Monika Sydow-Kuhlmann	Schriftführerin	Rosenweg 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 28) 35 25 monika.sydow-kuhlmann@alpenverein-beckum.de
Max Hegemann	Jugendreferent/ Jugendgruppenleiter JDAV	max.hegemann@alpenverein-beckum.de

Beirat

Karl-Heinz Dreyer	Presse- und Öffentlichkeitsreferent Vortragswart (kommissarisch)	Brink 28, 48317 Drensteinfurt Tel.: (0 23 87) 90 00 80 karl-heinz.dreyer@alpenverein-beckum.de
Manfred Kolkmann	Leiter der Geschäftsstelle + Redaktion Sektionsheft	Everkekamp 9, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 46 24 manfred.kolkmann@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de redaktion@alpenverein-beckum.de
Bernd Limbach	Redaktion Sektionsheft Trainer C Bergsteigen Ausbildungsreferent	Wiesenstraße 23, 59302 Oelde Tel.: (01 73) 9 03 14 38 bernd.limbach@alpenverein-beckum.de
Ernst-Dieter Redemeyer	Naturschutzwart	Im Altfeld 20, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 17 47 ernst-dieter.redemeyer@alpenverein-beckum.de

Beirat

Uwe Conrad	Beauftragter AG Leutasch	Am Huckenholz 15d, 59071 Hamm Tel.: (0 23 81) 49 21 41 uwe.conrad@alpenverein-beckum.de
Thomas Dreier	Wanderwart/ Wanderleiter	Dr.-Prüssing-Straße 36, 59269 Beckum Tel.: (0 25 25) 95 14 17 (abends) thomas.dreier@alpenverein-beckum.de
Peter Becker	Hüttenwart Verwaltung	Südstraße 19,, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 8 28 34 53 peter.becker@alpenverein-beckum.de
Willi Klenner	Hüttenwart Instandhaltung	Sprenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 willi.klenner@alpenverein-beckum.de
Klaus Hogrebe	Sportklettergruppe „real up“, Beauftragter für Wettkampfklettern	Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Tel.: (0 25 22) 96 14 44 Mobil: (01 71) 4 78 70 44 klaus.hogrebe@alpenverein-beckum.de
Michael Stoffers	Familiengruppe I mit Kindern über 12 Jahre	Rheinische Straße 5, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 03 75 michael.stoffers@alpenverein-beckum.de
Jürgen Plagwitz	Familiengruppe II mit Kindern bis ca. 12 Jahre	Von-Hohenhausen-Straße 8, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 07 02 juergen.plagwitz@alpenverein-beckum.de
Siegfried Räcke	Trainer C Sportklettern Kletteranlage Phoenix- Park Klettergruppe Breiten- sport	Tel.: (01 72) 9 35 46 63 siegfried.raecke@alpenverein-beckum.de

Sonstige Funktionen

Monika Mersmann	Frauengruppe „Alpenveilchen“	Münsterweg 14a, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 69 27 monika.mersmann@alpenverein-beckum.de
Thomas Bertelt	Wanderleiter	Karl-Arnold-Straße 66, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 94 04 06 thomas.bertelt@alpenverein-beckum.de
Ludger Freßmann	Wanderleiter	Eisenbahnstraße 40, 48231 Warendorf Tel.: (01 72) 5 32 85 59 ludger.fressmann@alpenverein-beckum.de
Willi Klenner	Wanderleiter	Sprenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 willi.klenner@alpenverein-beckum.de
Ralf Nüse	Wanderleiter	Am Hesekamp 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 60 62 ralf.nuese@alpenverein-beckum.de
Dr. Gregor Schwert	Wanderleiter	Schubertstraße 1, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 81 81 gregor.schwert@alpenverein-beckum.de
Marlies Bergedieck	Wanderleiterin	marlies.bergedieck@alpenverein-beckum.de
Ute Martens	Wanderleiterin	ute.martens@alpenverein-beckum.de
Johanna Heuser	Jugendgruppenleiter	johanna.heuser@alpenverein-beckum.de
Felix Janich	JDAV	felix.janich@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler	Trainer C Bergsteigen	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 24) 12 40 lukas.brexler@alpenverein-beckum.de
Jörg Böger	Kletterbetreuer	joerg.boeger@alpenverein-beckum.de
Jessica Kirschke	Kletterbetreuerin	jessica.kirschke@alpenverein-beckum.de
Margret Räcke	Kletterbetreuerin	Bonhoefferstraße 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück Tel.: (0 52 42) 4 39 08
Dennis Polzin	Trainer C Sportklettern	dennis.polzin@alpenverein-beckum.de
Rainer Beckensträter	Kletterbetreuer	rainer.beckenstraeter@alpenverein-beckum.de
Gina Blümel	Trainer C Sportklettern (in Ausbildung)	gina.bluemel@alpenverein-beckum.de

Sonstige Funktionen

Jörn Lillmanntöns	Offener Klettertreff	Tel.: (01 70) 5 17 69 05 joern.lillmanntoens@alpenverein-beckum.de
Mike Schmidt	Offener Klettertreff	Tel.: (01 76) 20 42 62 77 mike.schmidt@alpenverein-beckum.de
Alexandra Supply	Familienklettergruppe	alexandra.supply@alpenverein-beckum.de
Tobias Grote	Schulgruppenbetreuer Klettern	tobias.grote@alpenverein-beckum.de
Josef Franke	Skilanglaufwart	josef.franke@alpenverein-beckum.de

Zur Entlastung von Vorstand und Geschäftsstelle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Referentin/Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aufgaben:

- Erstellung und Koordination der Pressearbeit
- Kontaktperson zur Lokalpresse
- Koordination und Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Sektion
- Mitglied im Beirat

Anforderungen:

- Spaß am Umgang mit Menschen
- sicher in Wort und Schrift
- mindestens 18 Jahre alt
- Spaß an eigenverantwortlicher ehrenamtlicher Arbeit

Die Einführung in die Aufgaben übernimmt der bisherige Stelleninhaber. Qualifizierungskurse werden regelmäßig über die DAV-Akademie angeboten. Die Kosten werden zum großen Teil vom DAV und der Sektion getragen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Hubert Stövesand und Thomas Roßbach gern zur Verfügung.

Neue Mitglieder der Sektion

Neuaufnahmen Mai–Oktober 2015

Herzlich willkommen in der DAV-Sektion Beckum!

Wir begrüßen recht herzlich alle neuen Mitglieder in unserer Sektion und laden alle ein, aktiv an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen.

Balke, Tim/Beckum
Bellaiche, Lisa/Stuttgart
Bihler, Marion/Hamm
Blume, Anna/Ahlen
Blume, Rachel/Ahlen
Brockhues, Maximilian/Ahlen

Denner, Joel/Beckum
Denner, Noah/Beckum
Dingwerth, Markus/Harsewinkel

Edsen, Johannes/Hamm

Formann, Anna/Hamm
Formann, Elisabeth/Hamm
Formann, Leonie/Hamm
Formann, Mia/Hamm

Gerigk, Christoph/Beckum

Korte, Anne/Beckum
Korte, Ben/Beckum
Korte, Merle/Beckum
Krick, Björn/Lippstadt
Krick, Emma/Lippstadt
Krick, Jana/Lippstadt
Krick, Monika/Lippstadt
Kullmann, Dieter/Ennigerloh

Lüke, Katharina/Werne

Maier, David/Münster

Maier, Paul-Esra/Erfurt
Mergner, Lydia/Ennigerloh
Mergner, Ralf/Ennigerloh
Metzinger, Michael/Ennigerloh
Mitzinneck, Antonia/Duderstadt
Mitzinneck, Maike/Duderstadt
Mitzinneck, Mathias/Duderstadt
Mitzinneck, Paula/Duderstadt
Mitzinneck, Renate/Duderstadt

Naujeck-Peters, Beate/Everswinkel

Pamos-Osorio, Johanna/Sendenhorst
Peters, Bastian/Everswinkel
Peters, Werner/Everswinkel
Peters, Yannik/Everswinkel
Pollmeier-Blume, Ruth/Ahlen

Ravensberg, Karl/Warendorf
Ravensberg, Sandra/Warendorf
Reichel, Andre/Lippstadt
Reichel, Sabine/Lippstadt
Ruf, Andrea/Ahlen
Ruf, Jakob/Ahlen
Ruf, Johannes/Ahlen
Ruf, Philip/Ahlen
Ruf, Simon/Ahlen
Rüter, Friederike/Hamm

Schenk, Alexander/Beckum
Schimak Beate/Ennigerloh
Schnitker, Katja/Beckum

Neue Mitglieder der Sektion

Neuaufnahmen Mai–Oktober 2015

Herzlich willkommen in der DAV-Sektion Beckum!

Wir begrüßen recht herzlich alle neuen Mitglieder in unserer Sektion und laden alle ein, aktiv an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen.

Schnitker, Merle/Beckum
Schnitker, Moritz/Beckum
Schnitker, Thomas/Beckum
Stimpel, Jonas/Beckum
Stimpel, Lars/Beckum
Stimpel, Mika/Beckum
Stimpel, Stefanie/Beckum

Trinschek, Robert/Ham

Ullrich, Moritz/Oelde

Wegener, Vera/Hamm
Werner, Christoph/Drensteinfurt
Wessel, Dirk/Sassenberg
Wilmer, Theodor/Lippetal



Der neue Ausweis 2016 wird (**außer den Barzahlern**) aus organisatorischen Gründen **direkt von der Druckerei** als Infopost etwa **Mitte Februar** zugeschickt, sofern der Jahresbeitrag bezahlt wurde bzw. abgebucht werden konnte.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juli–Dezember 2015

85 Jahre

Nageldick, Alfred/Ahlen
Tews, Werner/Ahlen

80 Jahre

Klein, Gotthard/Ahlen
Mönnig, Heinz Werner/Oelde
Müller, Klaus/Ennigerloh

75 Jahre

Ahlke, Werner/Oelde
Bockel, Fredi/Rheda-Wiedenbrück
Fischer, Albert/Ahlen
Gieske, Elfriede/Ahlen
Richtermeier, Edith/Wadersloh
Rieger, Horst/Beckum
Ruhmann, Gisela/Beckum
Scharpenberg, Burkhard/Beckum
Wilczek, Lothar/Ennigerloh

70 Jahre

Joks, Wilfried/Oelde

65 Jahre

Klenner, Angela/Wadersloh
Klenner, Wilhelm/Wadersloh
Krone, Barbara/Wadersloh
Leifeld, Theo/Ahlen

Lukas, Egbert/Beckum
Mersmann, Helmut/Welver
Pieprzyk, Heinz-Günter/Hamm
Rudack, Ursula/Soest
Schneider, Franz/Ahlen
Schramm, Peter/Gütersloh
Westerwalbesloh, Heinrich/Oelde

60 Jahre

Alexnat, Jutta/Unna
Becke, Manfred/Beckum
Bellenhaus, Ruth/Beckum
Bresser, Annegret/Rheda-Wiedenbrück
Brockhinke, Mechthild/Oelde
Bücker, Ludger/Oelde
Fröhlich, Angelika/Beckum
Gries, Hans/Beckum
Haeussler, Petra/Lippstadt
Kaufhold, Anne/Beckum
Kolkman, Manfred/Beckum
Marpe-Merten, Martin/Lüdinghausen
Ogurek, Angelika/Beckum
Pieprzyk, Ursula/Hamm
Profanter, Ludwig/Hamm
Richter, Dieter/Ennigerloh
Schütte, Detlev/Oelde
Stankovic, Bata/Warendorf
Wanger, Martina/Beckum

Dank für Spenden an die Sektion

Der Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern für die getätigten freiwilligen Zuwendungen zugunsten unserer Sektion in diesem Jahr, die u. a. gedacht sind für unsere Hütte Weidmannsruh, unsere Kletteranlage im Phoenix-Park, die Jugendarbeit oder ganz allgemein.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juli–Dezember 2015

50 Jahre

Beckensträter, Rainer/Oelde
Beerheide, Dirk/Beckum
Dugonik, Mirko/Wadersloh
Eickmeyer, Bernd/Werne
Eigen, Oliver/Sassenberg
Galetzka-Barg, Karsten/Gütersloh
Hartmann, Andreas/Ennigerloh
Hillebrand, Gerhard/Everswinkel
Hohendorf, Josef/Beckum
Hölscher, Ute/Hamm
Kern-Grüner, Ilona/Rheda-Wiedenbrück
Kolkman, Brigitte/Beckum

Kremerskothen, Joachim/Münster
Krutmann, Johannes/Hamm
Lehmann, Stephan/Lippstadt
Mergner, Ralf/Ennigerloh
Plattner, Andreas/Beckum
Pörschke, Niko/Ahlen
Rosendahl, Martina/Sendenhorst
Schneemann, Martin/Oelde
Schulze-Kissing, Birgit/Bergkamen
Stuckmann, Markus/Beckum
Wegfahrt, Frank/Berchtesgaden
Werner, Klaus/Hamm

Zur Entlastung des Vorstands suchen wir für die seit geraumer Zeit vakante Stelle eine(n) neue(n)

Vortragswartin/Vortragswart

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Planung des Vortragsprogramms
- Referentenauswahl in Zusammenarbeit mit der Vortragsgemeinschaft des Landesverbands
- Preisverhandlungen

Interesse und Spaß an ehrenamtlicher Arbeit sollte natürlich vorhanden sein. Außerdem vertreten Sie Ihren Bereich im Beirat der Sektion.

... und eins können wir der neuen Person versichern: Der Dank des Vorstandes und der Mitglieder ist Ihnen gewiss!

Interessierte wenden sich an Hubert Stövesand.

Buchbesprechungen

**Thomas Man, Bernhard Kern: Alm- und Hüttenwanderungen Salzburger Land
Pinzgau, Pongau, Dachstein-Tauern – 52 Touren
EUR 16,90**



ISBN 978-3-7633-3055-3

Bergverlag Rother, Oberhaching

208 Seiten mit 140 Farbfotos, 52 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 52 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

2., aktualisierte Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

Die Einkehr in einer idyllischen Hütte oder einer urigen Alm sind das i-Tüpfelchen für eine gelungene Wanderung. Hausgemachte Speisen genießen, das Läuten der Kuhglocken hören und die Aussicht bestaunen – eine solche Rast wird lange in Erinnerung bleiben. Im Salzburger Land – zwischen Salzburg, Gerlos und Dachstein – gibt es zahlreiche schön gelegene Almen und Hütten, die sich auf abwechslungsreichen Wanderungen erreichen lassen. Dieses Rother-Wanderbuch stellt 52 ausgewählte Touren vor.

Schöne Steige und Wege führen über herrliche Almwiesen, über die Grasberge und auf die hohen Felstürme von Pinzgau, Pongau und dem Dachsteingebiet. Die meisten Touren sind einfach bis mittelschwer und sind auch ideal für Familien mit Kindern. Doch auch die eine oder andere anspruchsvolle Tour, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert, ist in der Auswahl dabei.

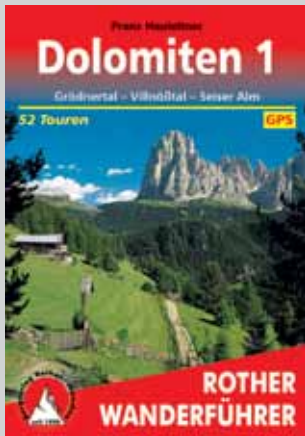
Jede Tour wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. In der übersichtlichen Kurzinfo findet man Informationen zur Bewirtschaftung der Almen und Hütten, zu Besonderheiten, die die Wanderungen für Kinder spannend machen, Tipps zur Mitnahme von Kinderwagen und Hinweise zu möglichen Gipfelabstechern. Kurze Routenbeschreibungen für Mountainbiker und Hinweise zu Wandermöglichkeiten im Winter bei ganzjährig geöffneten Hütten und Berggasthäusern komplettieren das Wanderbuch. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Buchbesprechungen

Franz Hauleitner: Dolomiten 1

Grödnertal – Villnößtal – Seiser Alm – 52 Touren

EUR 14,90



ISBN 978-3-7633-4248-8

Bergverlag Rother, Oberhaching

144 Seiten mit 66 Farbfotos, 52 farbigen Wanderkärtchen

im Maßstab 1:50.000, 52 Höhenprofilen sowie zwei

Übersichtskarten im Maßstab 1:300.000 und 1:500.000

Format 11,5 x 16,5 cm

kartonierte mit Polytex-Laminierung

10., aktualisierte Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

Senkrecht in den Himmel ragende Berge und beeindruckende Felszacken, grüne Täler und blumenübersäte Bergwiesen: Die Dolomiten sind ein Abenteuerspielplatz – nicht nur – für Wanderer.

Die 52 Touren in diesem Rother-Wanderführer garantieren einen abwechslungsreichen Bergurlaub im Grödnertal, Villnößtal und auf der Seiser Alm. Genusswanderer schlendern die Panoramawege entlang und kehren in einer urigen Alm ein, Sportliche besteigen einen der anspruchsvolleren Gipfel – zum Beispiel den Piz Boé, einen der leichtesten Dreitausender der Dolomiten.

Detaillierte Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile machen die Tourenvorschläge leicht nachvollziehbar. GPS-Daten stehen zum Download bereit. Zahlreiche Einkehrtipps, Hinweise zu Sehenswürdigkeiten und Ausflugsvorschläge runden diesen Wanderführer ab.

Der Rother Wanderführer »Dolomiten 1« umfasst das Gebiet der westlichen Dolomiten entlang des Eisacktales zwischen Brixen und Bozen. Er beschreibt Wanderungen in den Bergen um das Grödnertal, Villnößtal, Tierser und Welschnofener Tal (also in den Dolomitengruppen Plose, Peitlerkofel, Geisler, Puez, Sella, Langkofel, Seiser Alm, Schlern und Rosengarten).

Mit den Rother-Wanderführern »Dolomiten 1« bis »Dolomiten 7« wird das gesamte Gebiet zwischen Bruneck, Brixen, Bozen, Belluno und Sexten abgedeckt.

Buchbesprechungen

Christof Herrmann: Fränkischer Gebirgsweg

Frankenwald · Fichtelgebirge · Fränkische Schweiz · Hersbrucker Alb. 21 Etappen

EUR 14,90



ISBN 978-3-7633-4463-5

Bergverlag Rother, Oberhaching

160 Seiten mit 85 Farabbildungen, 21 Höhenprofile,
21 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000, zwei Über-
sichtskarten im Maßstab 1:700.000 und 1:1.300.000

Format 11,5 x 16,5 cm

kartoniert mit Polytex-Laminierung

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

Vom Frankenwald über das Fichtelgebirge und die Frän-
kische Schweiz zum Nürnberger Land – der Fränkische Ge-
birgsweg zählt nicht nur zu den längsten Weitwanderwe-
gen Deutschlands, sondern auch zu den schönsten. Auf 21 Etappen und 425 Kilometern führt
er durch das fränkische Mittelgebirge. Der Rother-Wanderführer stellt den Weg umfassend vor.

Er startet in Blankenstein an der oberfränkisch-thüringischen Grenze und endet in der mittel-
fränkischen Stadt Hersbruck. Er verläuft durch weite Wälder, vorbei an markanten Felsforma-
tionen und entlang idyllischer Flusstäler. Herrliche Panoramen bieten sich von den höchsten
Bergen Frankens. Übernachtet wird in historischen Städten und Ortschaften wie Schauenstein,
Münchberg, Arzberg, Bayreuth, Creußen und Pegnitz. Dass Franken die höchste Biergarten-
und Brauereidichte der Welt hat, macht die Aufenthalte besonders angenehm . . . Der Fränki-
sche Gebirgsweg wurde ausgezeichnet als »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland«.

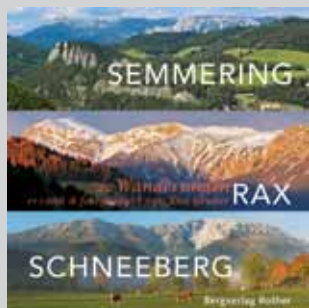
Ob man nur einen Tag oder drei Wochen auf dem Fränkischen Gebirgsweg unterwegs ist – der
Wanderführer ist der perfekte Begleiter. Zu jeder Etappe gibt es eine ausführliche Routenbe-
schreibung, ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und ein aussagekräftiges
Höhenprofil. Alle wichtigen Informationen zu Verkehrsanbindung, Sehenswürdigkeiten, Ein-
kehr und Unterkunft sind zuverlässig angegeben. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Buchbesprechungen

Eva Gruber: Semmering • Rax • Schneeberg

22 Wanderungen

EUR 29,00



ISBN 978-3-7633-7072-6

Bergverlag Rother, Oberhaching

160 Seiten mit 217 Farbabbildungen,

3 Übersichtskarten im Maßstab 1:50.000

Format 24 x 24 cm, gebunden

1. Auflage 2015

Ein stimmungsvoller Bildband und eine wunderbare Lektüre für alle Liebhaber der Region – ein anregender »Wander-Verführer« für jene, die sie entdecken möchten!

Herrliche Landschaften – grandiose Ausblicke: Der Semmering und die Rax-Schneeberg-Gruppe in den Wiener Hausbergen sind wahre Wanderparadiese. Ihre Zweitausender sind der östliche Abschluss des gewaltigen Alpenbogens und die Wien nächstgelegenen Berge, in denen sich »Hochgebirge« erleben lässt.

Landschaftlich sind Semmering, Rax und Schneeberg besonders malerisch: Aussichtsreichen Bergplateaus und schroffen Felswänden liegen die sanften Täler von Reichenau, Puchberg und Mürzzuschlag zu Füßen. Die Beliebtheit dieser Region hat Tradition: Kaiser, Adelige und Künstler kamen schon im 19. Jahrhundert hierher – die Villen, Pavillons und Hotels aus jener Zeit sind auch heute noch wahre Schmuckstücke.

In 22 ausgesuchten Wanderungen erzählt die Schwarzataler Autorin Eva Gruber in diesem Rother-Bildband über ihre Heimatregion – von den Landschaften, den Bewohnern und den Besuchern, von Kultur und traditionsreicher Historie. Mit stimmungsvollen Fotografien und facettenreichen Texten hat sie eine wunderbare Lektüre für alle Liebhaber der Region verfasst – und einen anregenden »Wander-Verführer« für jene, die sie entdecken möchten!

Die Wanderungen umfassen verschiedene Schwierigkeitsgrade und sind vorwiegend Rundwege und Überschreitungen. Sie werden mit allen wichtigen Informationen vorgestellt. In jedem der drei Gebiete Semmering, Rax und Schneeberg werden sieben Touren präsentiert, außerdem der herrliche »Wasserweg« im Höllental.

Buchbesprechungen

Herbert Mayr: Winterwandern Allgäuer Alpen
50 Wander- und Schneeschuhtouren mit Tipps zum Rodeln
EUR 16,90



ISBN 978-3-7633-3029-4

Bergverlag Rother, Oberhaching

176 Seiten mit 97 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

4., aktualisierte Auflage 2016

GPS-Daten zum Download

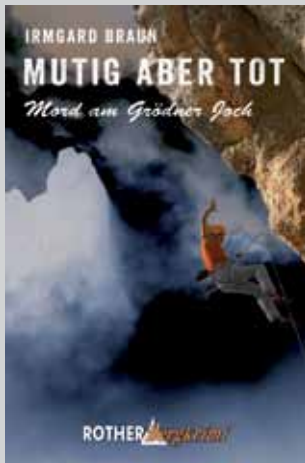
Winterwandern, Schneeschuhgehen und Rodeln versprechen größten Wintergenuss: zauberhafte Schneekristalle und Eisskulpturen, tief verschneite Wiesen und Wälder, herrliche Bergpanoramen, klare Luft und heimelige Almen. Herbert Mayr, im Allgäu zu Hause, stellt im Rother-Wanderbuch »Winterwandern Allgäuer Alpen« insgesamt 50 Winterwanderungen und Schneeschuhtouren vor.

Von der einfachen Familienwanderung mit lustiger Rodelpartie bis zum sportlichen Gipfelanstieg in hochalpiner Umgebung ist alles dabei. Das Gebiet umfasst die Allgäuer Hochalpen, die Oberstdorfer Bergwelt, das Kleinwalsertal, das Tannheimer Tal, die Ammergauerge Berge sowie das Lechtal. Bei der Auswahl der Routen wurde besonders auch auf die Umweltverträglichkeit der Winterwanderungen und Schneeschuhtouren geachtet. Dafür wurde das Wanderbuch in der vierten Auflage mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« des Deutschen Alpenvereins ausgezeichnet. Alle Touren werden mit einer exakten Wegbeschreibung, einem aussagekräftigen Höhenprofil und eine Wanderkarte mit eingezeichnetem Routenverlauf vorgestellt. Zur schnellen Auswahl einer geeigneten Wanderung ist die Umschlagklappe mit allen Basisdaten hilfreich. Die Einführungskapitel enthalten wichtige Informationen zu Ausrüstung, Lawinengefahr, Anforderungen im Winter und Einkehrmöglichkeiten. Die attraktiven Fotos machen Lust darauf, in die winterliche Bergwelt einzutauchen.

Für die vierte Auflage wurden alle Angaben sorgfältig aktualisiert. Auf der Internetseite des Verlags stehen nun die GPS-Daten zum Download bereit.

Buchbesprechungen

Irmgard Braun: Mutig aber tot
Mord am Grödner Joch
EUR 12,90



ISBN 978-3-7633-7070-9
Bergverlag Rother, Oberhaching
208 Seiten, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert
1. Auflage 2015
Auch als E-Book erhältlich:
ePub und Kindle/ISBN 978-3-7633-0106-5
EUR 9,99

Kletter-Krimi in den Dolomiten: atmosphärisch, psychologisch, fesselnd

Hochsommer: Clara fährt mit ihren Freunden aus der Alpenvereinsgruppe in ein Ferienhaus in den Dolomiten, um einen unbeschwerten Kletterurlaub zu verbringen. Doch schon am ersten Tag entdeckt Clara ihren Schwager Henrik Behr, einen bekannten Erstbegeber, im Bett mit einer anderen. Bei einer Versöhnungstour mit seiner Frau Marianne stirbt er in der Wand qualvoll an einem allergischen Schock.

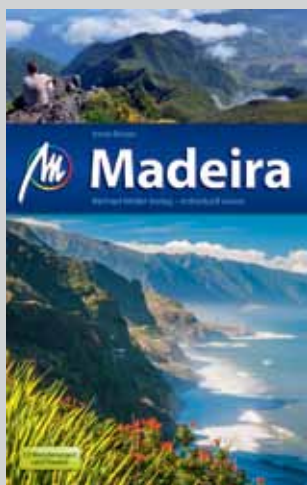
Für die Polizei ist schnell klar: Es muss Marianne gewesen sein. Doch Clara will nicht an die Schuld ihrer Schwester glauben. Sie findet heraus, dass jeder in der Gruppe ein Motiv gehabt hätte, Henrik zu ermorden. Doch wer hat es getan? Mit Mut und scharfem Verstand verfolgt sie die Spur des Mörders – und setzt dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel.

Die Autorin:

Irmgard Braun klettert seit mehr als dreißig Jahren, und die Dolomiten sind ihr liebstes Revier im Gebirge. Sie führte Erstbegehungen durch und stieg namhafte alpine Routen vor, kletterte erfolgreich in Wettkämpfen und wurde Mitglied der deutschen Sportkletter-Nationalmannschaft. Sie arbeitete als Redakteurin des ALPIN-Magazins und schrieb das Sachbuch „Klettern – aber sicher“. Irmgard Braun lebt in München.

Buchbesprechungen

Irene Börjes:
Reiseführer Madeira
EUR 16,90



ISBN 978-3-95654-005-9
 Michael Müller Verlag, Erlangen
 264 Seiten, 6. Auflage 2015, farbig

Keine Frage, die „Blumeninsel im Atlantik“ eignet sich fantastisch für einen ausgedehnten Wanderurlaub.

Dunkelgrün schimmern die üppigen Lorbeerwälder, dazwischen weiße und rote Hortensien- und Azaleenblüten, dick wie Pompons. Wer hier Ferien macht, wird die vergleichsweise kargen Mittelmeerinseln schnell vergessen und sich flugs zu der einen oder anderen von insgesamt 15 Touren aufmachen, die die Autorin Irene Börjes in ihrem Reiseführer detailliert beschreibt.

Als Verschnaufpause bieten sich unter anderem ein Streifzug durch die hübsche Inselhauptstadt Funchal an oder der Ein- oder Mehrtagestrip zur Nachbarinsel Porto Santo mit ihrem neun Kilometer langen, weißgoldenen Sandstrand. Dazu ein ganzer Sack voll reisepraktischer Informationen, damit man weiß, wie man am komfortabelsten anreist, wo man am besten übernachtet oder mit welchen kulinarischen Genüssen man sich für die nächste Wanderung stärken kann.

Die Hamburgerin Irene Börjes (geb. 1948) zog es schon 1988 auf die Kanareninsel La Palma. Als Studien- und Wanderreiseleiterin sammelte sie so viel Wissen und Erfahrung, dass sie schon bald ihre Nebenbeschäftigung als Reisejournalistin zum Beruf machen konnte.

Für alle! MM-Wandern gratis testen

Qualität spricht für sich selbst. Davon können Sie sich, ob Käufer oder nicht, bei unseren Wanderführern kostenlos überzeugen. Zu einigen Wandergebieten geben wir Touren zum

Download frei. Es handelt sich um PDF-Dateien, die Sie sich selbst zu Haus ausdrucken können (<http://www.michael-mueller-verlag.de/>).

Buchbesprechungen

Oliver Breda:

Wanderführer Madeira MM-Wandern

EUR 14,90



ISBN 978-3-89953-967-7

Michael Müller Verlag, Erlangen

208 Seiten + Karte (Leporello), 3. Auflage 2014, farbig

Mitten im Atlantik präsentiert der Profi-Wanderführer Oliver Breda 37 Touren für jeden Geschmack und jede sportliche Ambition.

Madeira hat auf kleinstem Raum Fantastisches zu bieten: markante felsige Küsten, dichten, märchenhaften Lorbeerwald, zahlreiche Wasserfälle und eine zerklüftete Hochgebirgsregion, die es mit anderen Gebirgen dieser Welt durchaus aufnehmen kann.

Erst in jüngster Zeit wurden interessante Wege neu angelegt, uralte Pfade hat man restauriert, und auf den inseltypischen Levadas (offenen Wasserkanälen) erreichen Wanderer Gebiete, die Nur-Urlauber niemals zu Gesicht bekommen.

Das Beste zum Schluss: Auf Madeira sind die Wanderbedingungen das ganze Jahr über ideal.

Oliver Breda, Jahrgang 1969, in Singen am Hohentwiel geboren. Von 1990 bis 1996 Studium der Physik in Konstanz. Zwischen 1996 und 1999 Diplomarbeit an der Universität Hamburg im Fachbereich Umweltanalytik. Seit 1999 freiberuflicher Reise- und Wanderführerautor sowie Reiseleiter mit Schwerpunkt Spanien und atlantische Inseln.

Alle Tracks und Wegpunkte für das eigene GPS-Gerät inklusive

Alle Besitzer eines MM-Wandern-Titels können gratis Tracks und Wegpunkte zu dem jeweiligen Wandergebiet im GPX-Format downloaden, und zwar für mindestens 35

Touren. Voraussetzung dafür ist lediglich eine Registrierung. Den dazu notwendigen Code können Sie auf der Rückseite Ihres Wanderführers freirubbeln.

Im Zuge des mit dem wachsenden Verein stetig zunehmenden Arbeitsaufwands suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Ergänzung unseres Teams folgende Mitstreiter:

verantwortliche/-n Sachbearbeiter/-in für die Mitgliederverwaltung

Aufgaben:

- eigenverantwortliche Bearbeitung der Mitgliederverwaltung (Neuaufnahmen, Umgruppierungen, Kündigungen)
- Ansprechpartner für unsere Mitglieder sowie die Bundesgeschäftsstelle in allen Fragen zur Mitgliedschaft
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Mitgliederservices
- Mitarbeit im Beirat der Sektion

Anforderungen:

- Freude an ehrenamtlicher Mitarbeit
- eigenverantwortliches selbstständiges Arbeiten
- Selbstorganisation
- mindestens 18 Jahre alt

Unterstützung in der Einarbeitungsphase durch den Amtsvorgänger ist gegeben.
Schulungsmöglichkeit über die DAV-Akademie

Mitarbeiter/-innen für die Geschäftsstelle

Aufgaben:

- Postbearbeitung
- Betreuung unserer Mitglieder während der Öffnungszeiten
- Wahrnehmung allgemeiner Verwaltungsaufgaben

Anforderungen:

- sicherer Umgang mit dem PC
- Flexibilität

Die nötige Unterstützung während der Einarbeitungszeit ist gegeben.

Honorierung: Der Dank und die Anerkennung des Vorstands sowie aller Mitglieder der Sektion ist Ihnen gewiss.

MIT SINN UND VERSTAND ...

GEBRÜDER WILKE. DRUCKER AUS LEIDENSCHAFT.



Druckerei _ Verlag _ Grafik-Design _ Internet
Mailing-Service _ Lektorat _ Service nach Maß



Gebrüder Wilke

Im Verbund der Wilke Mediengruppe

Gebrüder Wilke GmbH · Druckerei und Verlag
Oberallener Weg 1 · 59069 Hamm
Telefon 02385 4 62 90-0 · info@wilke-gmbh.de



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



HYBRID FÜR ALLE.

Toyota Grabenmeier ist Sponsor des Alpenvereins Beckum

Prius Life

Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung, 100 kW (136 PS)

Ausstattungs Highlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 17"-Leichtmetallfelgen

Auris Hybrid Life Plus

mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS)

Ausstattungs Highlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera
- Fensterheber hinten, elektrisch
- 17"-Leichtmetallfelgen

Yaris Hybrid Club

mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,5-l-VVT-i, 55 kW (74 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS)

Ausstattungs Highlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ inkl. Hybrid-Energy-Monitor
- Klimaautomatik
- Starten des Motors per Start-/Stop-Knopf

Unser Hauspreis

25.290 €

Unser Hauspreis

21.320 €

Unser Hauspreis

17.540 €



Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.

toyota.de

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle kombiniert 4,1–3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 96–79 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Auris Hybrid Executive.

BERNHARD
GRABENMEIER
GmbH

Zementstr. 100 • 59269 Beckum

Telefon 0 25 21 / 35 69 • Fax 0 25 21 / 78 20